

B.F.C.D. Jahrbuch



2014



- Vertrauen auch Sie, wie unzählige Züchter weltweit auf die Qualität unserer Mischungen.
Überlassen Sie den Erfolg nicht dem Zufall!
- Wollen auch Sie gesunde und vitale Zuchttiere – unsere Mischungen sind die richtige Basis dazu.
- Sie finden in unserem Sortiment alles rund um die Vogelzucht und Haltung.
- Speziell abgestimmte Körnermischungen, Keimfutter, Aufzuchtfutter der Firmen Orlux u. Ravasi, Einzelsaaten, Ergänzungsfuttermittel, Mineralien, Vitamine, Weichfutter.

„Ihr kompetenter Partner rund um die Vogelzucht!“ Blattner-Mischungen – bereits seit vielen Jahren ein Begriff für Spitzenqualität!



BLATTNER
Heimtierfutter

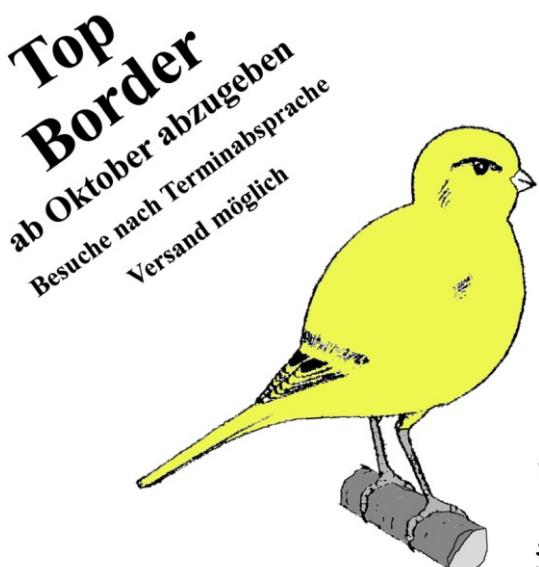
Römerstraße 24 · 87487 Ermengerst
Telefon 08370/97531
Telefax 08370/97532
info@blattner-heimtierfutter.de
www.blattner-heimtierfutter.de



Inhalt

Seite

Adressen des Vorstands	4
Grußwort	5
Schaubericht von der Jubiläumsschau 2013 in Saerbeck	6-9
Spendenaktion Hospiz Haus Hannah	10-11
11. Clubschau des B.F.C.D 2014 in Aull	13-15
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013	18-21
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2014	22
Positurkanarien mal anders füttern	24-33
Schaubericht 2013 zur Internationalen Twentse Positurschau	34-36
Die Mauser	37-40
Innovationen in der Vogelzucht noch möglich	42-45
Mitgliederverzeichnis	49-51
Vorankündigung 12. Clubschau des B.F.C.D 2015	53
Ausstellungsverzeichnis mit dem Dewar-Käfigtyp	54
German Fife Breeder Hans Jürgen Kraus	55
Falsche Klasse	56-57
Schaurichtlinien B.F.C.D	57
Schauklasseneinteilung B.F.C.D	58-59



Panel Judge Border Convention

Walter Bohner
Kleine Aue 5
57334 Bad Laasphe
Tel. (0049)02752-2118
email: walter-bohner@t-online.de

Vorstand des B.F.C.D.

1. Vorsitzender Werner Kolter
Grometstr. 18
51427 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/66836
e-Mail: kolter@bfcd.info

2. Vorsitzender Walter Bohner
Kleine Aue 5
57334 Bad Laasphe
Tel.: 02752/2118
e-Mail: bohner@bfcd.info

Kassierer Norbert Bächler
Alter Postweg 145
48599 Gronau
Tel.: 02562/20125
e-Mail: baechler@bfcd.info

Institut: Volksbank Gronau
BLZ: 401 640 24
Konto-Nummer: 159 186 900
IBAN: DE30 4016 4024 0159 1869 00
BIC: GENODEM1GRN

Schriftführer Arno Hof
Friedhofsstraße 2
65599 Dornburg
Tel.: 06436-1701
e-Mail: hof@bfcd.info

Beisitzer Jörg Lehmkuhl
Wentruper Weg 14
48268 Greven
Tel.: 02571-5888639
e-Mail: joerg.lehmkuhl@bfcd.info

Anfragen können an jedes Vorstandsmitglied gesendet werden.
Jahresbeiträge und Adressenänderungen bitte an den Kassierer.

Grußwort

Liebe Mitglieder,

auch in diesem Jahr ist es uns dank der Unterstützung mehrerer Autoren und des intensiven Einsatzes von Alexander Born gelungen, ein ansehnliches Jahrbuch für unsere Mitglieder zu gestalten. Wobei in diesem Heft eine gewisse Schwerpunktsetzung in Sachen „Fütterungsmethodik etc.“ mit zum Teil interessanten Ansätzen und Ideen erfolgt ist.

Freuen wir uns auf die 11. BFCD-Schau im schönen Westerwald in Aull / Nähe Limburg. Axel Ohl und Arno Hof, sowie deren Vereinskollegen haben die organisatorischen Vorbereitungen getroffen, dass in dem wunderschönen Bürgerhaus eine optimale Ausstellung durchgeführt werden kann. Wollen wir hoffen, dass trotz des zum Teil schlechten Zuchtyahres eine ansehnliche Anzahl von Vögeln auf die Ausstellung kommen wird.

Noch einige abschließende Worte zum leidigen Thema „Borderkäfig“. Wir sind nach wie vor mit der Politik im Kontakt (jetzt ist ein Gesprächstermin mit einem Bundestagsabgeordneten vorgesehen). Aber wir müssen auch leider feststellen, dass wir als Einzelkämpfer dastehen; die Unterstützung durch die sogenannten großen Verbände DKB (von Anfang an nicht!) und auch der AZ ist gleich Null! Schade – denn jede wie auch immer geartete „neue Käfiglösung“ wird einen Aderlass in der Züchterschaft zur Konsequenz haben!

Aber wir sollten uns nicht von unserem Weg abbringen lassen! Ich hoffe viele von Euch gesund und munter in Aull wieder zusehen!

Mit den besten Grüßen

Euer

Werner Kolter

Schaubericht der BFCD-Jubiläumsschau

in Saerbeck 2013

von Werner Kolter

Zum 2. Mal war der BFCD Guest bei den „Vogelfreunden Münsterland“ in Saerbeck. Wir hatten die Ausstellungsräumlichkeiten in allerbester Erinnerung, da wir hier im Jahre 2011 eine Rekordbeschickung von 243 Border und 345 Fife erzielt hatten.

In keiner guten Erinnerung haben wir die Vorgeschichte zur diesjährigen Schau, da wir beim zuständigen Amtstierarzt in Steinfurt vorstellig werden mussten, um die Zulassung unserer Spezialkäfige für diese Ausstellung zu erreichen. Aber dank des Kreisveterinärs Dr. Raaz und seines Mitarbeiters, die sich den Argumenten von Günter Leugers und meiner Person zugänglich zeigten, konnte eine Lösung in unserem Sinne gefunden werden. Am Freitag, dem 08.11. war es dann soweit, am späten Nachmittag wurden die ersten Vögel eingeliefert und für viele war es ein Wiedersehen mit der geräumigen Ausstellungshalle im schönen Bürgerhaus. Die Räumlichkeit war aufgrund der großen Fensterfläche ausgezeichnet belichtet. An einer Stirnseite waren gut sichtbar die großen Wappen der Partnerstädte Ferrieres (Frankreich) und Rietavas (Litauen) neben dem Saerbecker Stadtwappen angebracht.

Nachdem am nächsten Morgen die restlichen Vögel eingeliefert worden waren (die Einlieferung fand wie immer in einer ruhigen Atmosphäre statt), konnten die beiden englischen Preisrichter Terry Kelly (Fife) und Alan Wilson (Border) mit ihrer Arbeit beginnen. Alan Wilson hatte 178 Border zu richten, während Terry Kelly 330 Fife bewerten musste.

Wir hatten bereits im Vorfeld mit Terry Kelly abgestimmt, damit ein optimaler Bewertungsablauf gewährleistet sein würde, ein zweites Bewertungsregal aufzubauen. Damit konnten kontinuierlich wechselseitig die Regale mit den jeweiligen Schauklassen beschickt bzw. diese abgeräumt werden, ohne dass Zeitverzögerungen eintraten.



Preisrichter Border: Alan Wilson

Die Vögel waren durch diese organisatorische Maßnahme auch ruhiger und die Konzentration des Preisrichters wurde nicht gestört.

Für die Borderbetreuung war Norbert Bächler zuständig, für die Fife zeichnete Walter Bohner verantwortlich. Sie sorgten mit ihren Stewards für einen reibungslosen Ablauf und führten auch die

vorbereiteten Siegerlisten (beste Vögel je Rasse von 1 – 7, sowie alle Specials). Mit den Ergebnissen wurde das Computerteam gefüttert (Alexander Born, unterstützt von Matthias Boox jr.) und fortlaufend der Katalog erstellt, der nicht lange nach der Bewertung fertig war.

Die Ausstellung wurde durch den Bürgermeister der Gemeinde Saerbeck, Herrn Wilfried Roos eröffnet, und auch die örtliche Presse nahm regen Anteil. Bei dem anschließenden Rundgang durch die Ausstellung lobte der Bürgermeister die Zutraulichkeit der Border und Fife und sagte dem Club auch seine Unterstützung bei der Lösung der Käfigproblematik zu.



Preisrichter Fife: Terry Kelly

Auch unsere beiden englischen Preisrichter waren von der Ausstellung sehr angetan und waren von der Qualität der Schauvögel begeistert.

Kulinarisch wurden wir auch bestens versorgt, denn die Saerbecker Vogelfreunde hatten einen Grill aufgebaut, so dass neben einem reichhaltigen Kuchenbuffet für jeden Geschmack etwas geboten wurde.

Als Erinnerungspräsent für das 10jährige Jubiläum gab es für jeden Aussteller einen Kaffeekrug mit farbigem BFCD-Emblem. Kurz vor Ende der Schau gab es dann noch ein Highlight. Ludwig Schulte hatte mit Gründung des BFCD eine Holztafel gestiftet und bei allen Schauen die Unterschriften von Zuchtfreunden und Preisrichtern gesammelt, diese Tafel stellte er zwecks Versteigerung zur Verfügung.

Den Erlös aus dieser Versteigerung sowie die Eintrittsspenden haben wir dann dem Hospiz Haus Hannah, einer sozialen Einrichtung des Kreises Steinfurt, zur Verfügung gestellt.

Nachstehend hier die Siegerliste der besten Border und Fife.

Siegerliste Border

- Bester Border
Joost Lammers
- Bestes
Gegengeschlecht
Frank Darling
- 2. Bester Border
Frank Darling
- 3. Bester Border
Joost Lammers
- 4. Bester Border
Volker Kinder
- 5. Bester Border
Joost Lammers
- 6. Bester Border
Walter Bohner



vlnr: Joost Lammers, Alan Wilson

7. Bester Border
Bester Aufgehellter
Bester Hell Gescheckter
Bester Dunkel gescheckter
Bester Melanin Schwarzgelb
Bester Braun Gelb
Bester Weißgrundiger

Walter Bohner
Volker Kinder
Joost Lammers
Frank Darling
Walter Bohner
Gerd Koster
Joost Lammers

Siegerliste Fife

Bester Fife
Thomas Pund
Bestes
Gegengeschlecht
Werner Kolter
2. Bester Fife
Werner Kolter
3. Bester Fife
Werner Kolter
4. Bester Fife
ZG Bächler/Vadder
5. Bester Fife
Frank Ratmeyer
6. Bester Fife
Thomas Pund
7. Bester Fife
Bester Aufgehellter
Bester Hell Gescheckter
Bester Dunkel Gescheckter
Bester Melanin Schwarzgelb
Bester Braun Gelb
Bester Weißgrundiger

vlnr: Thomas Pund, Terry Kelly



Werner Kolter
Werner Kolter
Thomas Pund
Thomas Pund
ZG Bächler / Vadder
Thomas Pund
Werner Kolter

Spendenaktion Hospiz Haus Hannah

Im Oktober des vergangenen Jahres hatten die Saerbecker Vogelfreunde des Vereines „Vogelfreunde Münsterland“ den Deutschen Kanarien- und Vogelzüchter Bund zu seiner Jahreshauptversammlung nach Saerbeck eingeladen. Im Dezember vergangenen Jahres führte der Verein das Border- und Fife Kanarienvogel-Championat des bundesweit und international agierenden „Border- und Fife Club Deutschland“ (BFCD) durch. Da die Mitglieder der Vogelfreunde Münsterland reine Idealisten und Freunde der Vogelliebhaberei sind, haben Sie anlässlich der DKB Hauptversammlung ein Sparschwein herumgehen lassen, mit der Bitte um Spenden für das Hospiz „Haus Hannah“. Der Ertrag aus der Vogelschau wurde ebenfalls, in vollen Umfang, dem Hospiz „Haus Hannah“ zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurde durch eine Bilderversteigerung und aus Zuwendungen der Vereinsmitglieder der Betrag auf insgesamt 1480,84 Euro erhöht. Von der Spendenfreude der Vogelfreunde hat sich auch der Saerbecker Hotelier und Gastronom Udo Stegemann, in dessen Räumlichkeiten die DKB Tagung stattfand, hinreisen lassen und ebenfalls spontan eine Spende an das Haus Hannah übergeben. Die Saerbecker Familie Brocks, hatte zu der DKB Haupttagung mit dem Auflassen von weißen Tauben wesentlich zu der Spendenbereitschaft der anwesenden DKB Mitglieder beigetragen. Der Verein bedankt sich bei allen Spendern die zum Zusammenkommen des Spendenbetrages beigetragen haben. Ganz besonderer Dank gilt Herrn Dr. Andreas Raaz, Kreisveterinärdirektor des Kreises Steinfurt, der sich persönlich für das Stattfinden der Vogelschau eingesetzt hat, denn es gab leider Bestrebungen offensichtlich seitens überaktiver Tierschützer, diese Vogelschau zu verbieten. Auch dem Bürgermeister der Gemeinde Saerbeck, Herrn Wilfried Roos, gilt ein besonderer Dank. Durch seine Verbundenheit zum Hospiz Haus Hannah, bekommen die Vogelfreunde in jeder Hinsicht Unterstützung.

Natürlich würden sich die Vogelfreunde freuen, gleichgesinnte Vogelliebhaber als Vereinsmitglieder aufnehmen zu können, die bereit sind ihr Hobby unter dem „Sendenschirm“ zu stellen. Die nächste Aktion zur Unterstützung des Hauses Hannah ist bereits geplant. Die internationale Kanarienvogelschau der „IG Gebogener Kanarienvögel“, die im November 2015 stattfinden wird. Interessierte können sich beim Vereinsvorsitzenden Günter Leugers. Tel. 02574/8889001 (Abends) melden.

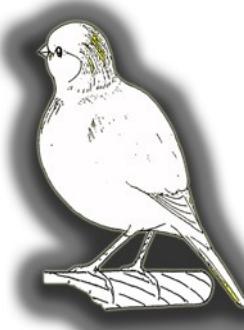


von links nach rechts : Ausstellungsleiter Jörg Lehmkühl, Birgit Achterkamp vom Haus Hannah ,Vereinsvorsitzender Günter Leugers

Kontaktadresse: Vogelfreunde Münsterland, Günter Leugers, Rheinsalm 4, 48369 Saerbeck, Tel. 0172 5301 776 oder 02574/888980

Spezialzucht weiße Fife

Petra Seibert



Borderzucht
Nachzucht vom
belgischen Weltmeister
Thomas Seibert

Schauerfolge:

mehrfacher Deutscher Meister
Champion BFCD Clubschau in Bocholt 2005

Helgolandring 125

64839 Münster b. Dieburg

Tel. 06071-34216

eMail: seibert.thomas@gmx.de

11. Clubschau der BFCD in Aull

Terminplan und Organisation

Sie brauchen Ihre Vögel wie immer nicht anzumelden, bringen Sie bitte den ausgefüllten Einlieferungsschein zur Einlieferung mit.

(Bei Fragen wenden Sie sich bitte an ein Vorstandsmitglied)

**Ausstellungshalle: Bürgerhaus Gemeinde Aull
Staffeler Straße 19
65582 Aull**

Anfahrt:

Anfahrt aus dem Norden:

Sie können über Kassel anreisen: Kassel Rchtg. Frankfurt (A 7), beim Hattenbacher Dreieck weiter auf der A5 Rchtg. Frankfurt -Gießen, beim Reiskirchener Dreieck Rchtg. Gießen auf der A 480, dann Giessener Ring Rchtg. Wetzlar nach Limburg (B 49), durch Diez, Aull.

Sie können über Dortmund – Siegen (Sauerlandlinie) A 45 anreisen: Von Siegen aus Rchtg. Frankfurt, Abfahrt Haiger-Burbach auf die B 54 Rchtg. Limburg – Rennerod, immer auf der B 54 bleiben bis die B54 in die B 49 einmündet (beschildert), hier fahren Sie dann Rchtg. Limburg;durch Limburg, durch Diez, Aull..

Anfahrt aus dem Westen und aus dem Süd-Westen:

(1) von Koblenz Rchtg. Frankfurt auf der A 48, am Dernbacher Dreieck Rchtg. Frankfurt – Limburg, bei Ausfahrt Diez verlassen Sie die Autobahn Richtung Diez. Auf der Bundesstraße bleiben bis Aull (ca. 3 km).

(2) von Mannheim Rchtg. Frankfurt – Köln auf der A 67, am Mönchhofdreieck Rchtg. Köln – Limburg, bei Limburg verlassen Sie die Autobahn (Ausfahrt Limburg – Süd), nach Limburg rein, links nach Diez, dann im Kreisel nach Aull.

Anfahrt aus dem Süden:

Aus Rchtg. Würzburg nach Frankfurt auf der A 3 weiter Rchtg. Köln nach Limburg, bei Limburg verlassen Sie die Autobahn (Ausfahrt Limburg – Süd), nach Limburg rein, links nach Diez, dann im Kreisel nach Aull.

Preisrichter: **John Barwick** - **Border**
 James Weaire - **Fife**

Schauablauf:

Einlieferung: **Freitag, 14.11.2014 von 16-20 Uhr**
 Samstag, 15.11.2014 von 8-9 Uhr

Bewerten der Vögel: Samstag 9.30 – 14 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung
Samstag, 15.11.2014 von 15 bis 18 Uhr
Sonntag, 16.11.2014 von 9 bis 14 Uhr

**Samstag ab 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung und
ab 20 Uhr Züchterabend in der Ausstellungshalle.**

Ausgabe der Vögel am Sonntag ab 14 Uhr

Bei Fragen (bzgl. Ausstellungshalle, Hotels, Anfahrt, etc.)
wenden Sie sich bitte an Arno Hof 06436/1701.

Hotelliste

Diese Hotels haben Restaurants und sind alle im Umkreis von 2-5 Km von der Ausstellungshalle.

Wilhelm von Nassau
Weiherstr.36
65582 Diez
Tel:06432/8002-0

Zum Kreuzhof
Ernst-Scheuern-Platz 3
65582 Diez
Tel:06432/4460

Alt Staffel
Koblenzerstr. 56
65556 Limburg-Staffel
Te:06431/91910

Zur Eisenbahn
Holzheimerstr.8
65549 Limburg
Tel:06431/4094094

Martin
Holzheimerstr. 2
65549 Limburg
Tel:06431/9484-0

Hier könnte Ihre Züchteranzeige stehen!

Anzeigenpreis für 1/4 Seite 5 €,

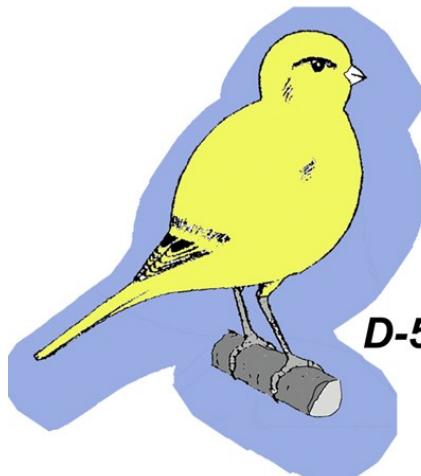
1/2 Seite 10 € und für eine ganze Seite 20 €!

Vorlagen bitte an redaktion@bfcd.info.

Die Anzeigen werden ebenfalls ohne weitere Kosten auf unserer Homepage veröffentlicht! Soll die Anzeige nicht mehr im Jahrbuch erscheinen bzw. liegen Änderungen vor, bitten wir ebenfalls um kurze Rückinfo!

Spezialzucht Border und Fife

The Caledonian Brand



**Werner Kolter
Grometstr. 18**

D-51427 Bergisch Gladbach

Neue Anschrift

**Panel Judge Border Convention
seit 2006**

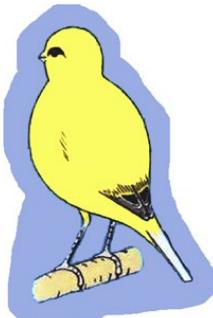
**Panel Judge Fife Federation
seit 1999**

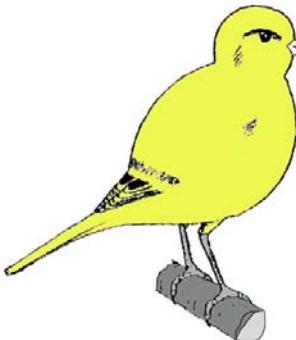
COM-Preisrichter

Telefon 02204-66836 (abends)

Handy: 0170-3858226

eMail: Werner.Kolter@t-online.de





Border & Fife

Championkollektion Border DM 2010

Bester Border BFCD Schau 2010

Panel Judge Border Convention

Panel Judge Fife Federation

COM/OMJ Preisrichter. Sec E Posture

Arno Hof

Gute Zuchtvögel werden ab Oktober abgegeben!

Friedhofstr. 2

65599 Dornburg

Tel.: 06436/1701 (national) – 0049 6436/1701 (international)

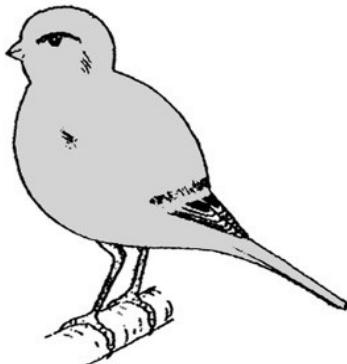
E-mail: Arno.Hof@gmx.net

Borderzucht

**Bernhard Beckonert
Hangenkamp 36
48565 Steinfurt**

FPMC Preisrichter im DKB
OMJ-Preisrichter Positur

**Diverse Titel:
Mehrfacher Deutscher Meister
Champion Border BFCD 2004**



Telefon: 02552-4161

Email: bernhard.beckonert@gmx.de

Protokoll der Jahreshauptversammlung des BFCD am 09.11.2013 in der „Scheune“ des Bürgerhauses in Saerbeck

Um 19.10 Uhr eröffnete Werner Kolter die Jahreshauptversammlung. Er hieß die anwesenden 15 Mitglieder und als Gäste die Mitglieder des Vereins „Vogelfreunde Münsterland“ sowie die amtierenden Preisrichter Terry Kelly und Alan Wilson willkommen. Dessen Vorsitzender Günter Leugers begrüßte die Mitglieder des BFCD ebenfalls.

Danach gab W. Kolter die Tagesordnung bekannt:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

TOP 3: Bericht des Kassierers u. Bericht der Kassenprüfer

TOP 4: Neuwahlen des Vorstandes und eines Kassenprüfers

TOP 5: Schau 2013 - Ausblick Schau 2014

TOP 7: Verschiedenes

TOP 2:

W. Kolter lobte die gelungene Ausstellung. Er bedankte sich bei dem Verein „Vogelfreunde Münsterland“ mit seinem Vorsitzenden Günter Leugers und dem Ausstellungsleiter Jörg Lehmkuhl, sowie allen Vereinsmitgliedern.

Er gab folgenden Jahresbericht:

Durch das unermüdliche Bemühen von Alexander Born und des Vorstandes konnte wieder ein gelungenes Jahrbuch herausgegeben werden. Dies wurde den Mitgliedern im August 2013 zugesandt. Im Jahrbuch waren alle Informationen bzgl. der Schau in Saerbeck aufgeführt.

Er bedankte sich auch bei M. Boox, der zur Jubiläumsschau aufwendig gestaltete Wimpel gestiftet hatte.

Der BFCD hat über 100 Mitglieder und ist damit stärkster Spezialclub in Deutschland. Er dankte allen Club-Mitgliedern, die durch persönliche Gespräche neue Mitglieder geworben haben.

W. Kolter berichtete vom Treffen mit den örtlichen Amtsveterinären. Günter Leugers nahm auch an diesem Treffen teil. Dieses Treffen war erforderlich geworden, da Unbekannte das Ausstellen im Border-Käfig verhindern wollten. Die Argumente (Kurzschau, Rassetyp, Käfige) von W. Kolter und G. Leugers fruchteten jedoch, so dass im Border-Käfig wie immer ausgestellt werden konnte.

W. Bohner und W. Kolter nahmen an der Fachgruppentagung des DKB im Oktober in Bocholt teil. Aufgrund ihres Einsatzes konnte der zum 2. Mal beantragte offene Positürkäfig verhindert werden.

Am 27.11.13 trafen sich W. Kolter u. W. Bohner mit SPD-Landtagsabgeordneten im NRW-Landtag in Düsseldorf. Auch hier wurde die Käfigproblematik erörtert. Die Landtagsabgeordneten sagten ihre Unterstützung für den Border-Käfig zu.

TOP 3:

Unser Kassierer Norbert Bächler gab wie gewohnt einen sehr ausführlichen und detaillierten Kassenbericht.

Dadurch dass der Club sehr mitgliederstark ist, und der Vorstand in allen Jahren sparsam und gut gewirtschaftet hat, ist der Kassenbestand sehr solide.

Die Kassenprüfer J. Lehmkühl und J. Wild bestätigten die ordnungsgemäße, vorbildliche Kassenführung und beantragten die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes. Diesem Antrag gab die Versammlung einstimmig statt.

TOP 4:

Günter Leugers wurde zum Wahlleiter vorgeschlagen und gewählt. Er lobte die Arbeit des Vorstandes in den letzten beiden Jahren.

W. Kolter wurde als 1. Vorsitzender vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

W. Kolter übernahm die Wahlleitung und schlug vor, den sonstigen Vorstand „en bloc“ zu wählen. Daraufhin gab M. Boos sen. bekannt, dass er nicht mehr als Beisitzer zur Verfügung steht.

W. Bohner (2. Vors.), N. Bächler (Kassierer) u. A. Hof (Schriftführer) wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt. A. Hof gab bekannt, das dies seine letzte Amtszeit als Schriftführer sein wird.

Zum neuen Beisitzer wurde Jörg Lehmkuhl vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 5:

W. Kolter zeigte sich sehr zufrieden mit der diesjährigen Ausstellung. Er lobte die hohe Anzahl der Ausstellungsvögel: 178 Border und 330 Fife. Ebenso lobte er die gute Arbeit der Preisrichter und übergab diesen ein Erinnerungsgeschenk.

Wie bereits bekannt, wird die Schau 2014 in Aull bei Diez u. Limburg stattfinden. Ausrichter ist der Verein Canaria Westerwald. Arno Hof gab einige Infos zur kommenden Schau 2014.

Für 2015 werden noch Bewerber gesucht.

TOP 6:

Alexander Born erklärte sich bereit, auch in 2014 das Jahrbuch zu erstellen.

W. Kolter gab 2 Anträge des abwesenden Volker Kinder bekannt. V. Kinder beantragt 1. eine Standgelderhöhung, und 2. das Ausstellen von Gastausstellern. Nach kurzer Diskussion wurden

beide Anträge von der Versammlung mit großer Mehrheit abgelehnt.

W. Bohner berichtete, dass nur 11 Mitglieder an der Befragung, die im Jahrbuch veröffentlicht war, teilgenommen hatten. Diese sehen, ebenso wie die Versammlung, keinen Nachteil darin, weiterhin Spezialclub im DKB zu bleiben. Die Einrichtung einer Altvogelschauklasse, für die sich auch J. Wild stark einsetzte, wurde abgelehnt.

Ludwig Schulte gab die Beendigung seiner Züchterlaufbahn bekannt. Hierzu verfasste er einen sehr bewegenden Brief. Er teilte mit, am Sonntagmorgen zu Gunsten des Hospiz Haus Hannah sein Borderbild, das er schon jahrelang zu jeder Ausstellung mitbrachte, und von allen Preisrichtern und vielen Ausstellern signieren ließ, versteigern lassen will.

Gegen 20.00 Uhr schloss W. Kolter die harmonische Versammlung und führte die Siegerehrung durch.

Arno Hof
Schriftführer

Fife-Zucht



Martin Peppler

Forsthausweg 13
36355 Grebenhain
Tel. (06643) 918116

Border und Fife-Zucht

Horst Peppler

Brückenstraße 3
36369 Lautertal
Tel. (06643) 8446

Einladung an unsere Mitglieder

Ort: Bürgerhaus Aull

(in der Ausstellungshalle)

Samstag, 15.11.2014 - 19.00 Uhr

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- TOP 3: Bericht des Kassierers
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Wahl der Kassenprüfer
- TOP 6: Anträge und Aussprache
- TOP 7: Schau 2014 - Ausblick 2015
- TOP 8: Verschiedenes

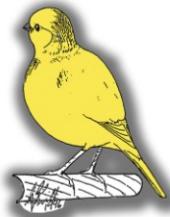
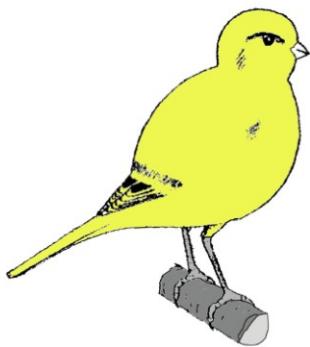
Anschließend Siegerehrung

Spezial Border- und Fifezucht

Jürgen De Vries

Röntgenweg 13

26389 Wilhelmshaven



Tel. 04421 - 84147 - eMail: juergen.de.vries1@ewetel.net

Futtermittel Isolde Schüller

Vorster Heidweg 10, 47661 Issum

Tel. 02835/447399 oder 6164 Fax 447158

**Ihr Lieferant für Sluis-Eifutter u. a. Marken,
Breedmax, Forto-Perfect u. a. Vitaminprodukte**

**Geschäftszeiten: Montags – Freitags 16-19 Uhr
Samstags 10-13 Uhr, Donnerstags geschlossen**

Fife Zucht

Thomas Schyschka

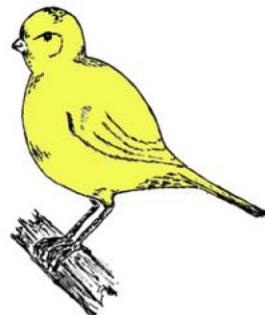
Friedberger Straße 49 E

61130 Nidderau

☎ 06187-9052963

✉ 0172-9509317

eMail: *KanarienzuchtThomasSchyschka@gmx.de*



Mehrfacher Deutscher Meister mit Fife
Deutscher Rassesieger Fife 2006 und 2010

Weitere Rassen:

Gloster, Japan Hoso, Schwarz Topas Weiss und Achat Vögel

Positurkanarien mal anders füttern

von Volker Kinder

Als Vorwort möchte ich erwähnen, dass der Kanarienvogel von seiner ursprünglichen Herkunft ein Gras- und Hirselfresser ist und die uns bekannten fetthaltigen Saaten eigentlich nur in geringen Maßen vom Kanarienvogel aufgenommen werden. Wenn wir es ehrlich betrachten, sind diese Ölsaaten in zu großer Menge schädlich für den Vogel. Somit sollte grundsätzlich die Umgebung, in der Natur wo der Vogel ursprünglich lebt, was seine Herkunft also uns zeigt, auch seinen Futterbedarf darstellen.

1.0.0 Körnerfutter für Positurkanarien, tägliches Grundfutter.

Nachfolgend beschreibe ich als Züchter von Border- und Crestkanarien die Saaten und Samen die durch Mischung die Grundlage meiner täglichen Körnerfütterung bilden.

Mehlhaltige Saaten

1.1.0 Kanariensaft: Auch Glanz- oder Spitzsamen genannt gehört prozentual zum Hauptbestandteil einer guten Kanarienmischung. Die Kanariensaft ist reich an Kohlenhydraten, höher als in der Hirse und besitzt u.a. Tryptophan und beeinflusst somit auch den Stoffwechsel. Diese zu zuordnende Aminosäure ist den uns allen bekannten, bzw. üblichen gehandelten, Hirsessorten nicht vorhanden. Die Kanariensaft, vorausgesetzt man verfügt über die keimfähige Saat, verwende ich auch teils als Keimfutter.

1.2.0 Hafer: Hier meine ich den geschälten Hafer, der zwar sättigt und dem Vogel ein Bedürfnis nach „mehr“ zu fressen verleiten kann. Ist doch Vorsicht geboten, denn wenn man zu viel Hafer füttert, der Vogel dadurch schnell verfetten kann. Selbst bin ich der Ansicht, dass ein Anteil von Hafer ganzjährig nicht 4,0 % vom Ganzen überschreiten sollte.

1.3.0 Hirse allgemein: Hirsessorten, wie die u.a. im Exoten- und z.B. im Farbfinkenfutter vorfinden ist, beinhalten auf natürlicher Basis drei überaus wichtige Aminosäuren, welche in der Kanariensaft nicht vorhanden sind. Es handelt sich um Lysin, Methionin und Cystin. Ein Mangel an Lysin begrenzt die Wertigkeit eines jeden Futters. „So wird sehr gern von der Industrie bei den Produkten auf den Inhaltstoff von Lysin hingewiesen.“

Hirse und Kanariensaft ergänzen sich von ihren Inhalten und der Kanarienvogel muss es lernen die Hirse, die meiner Ansicht nie mehr als 10 % vom Ganzen überschreiten sollte, zu fressen. Lernen die Hirse zu fressen, geht am ehesten bei Jungvögeln die mit Verlassen des Nestes und während der Absetzphase die Hirse und Kanariensaft als **gekeimt** erhalten.

1.4.0 Japanhirse: Die Japanhirse sieht oftmals schmutzig aus und variiert in der Farbe von grau über beige bis hellbraun. Doch das Aussehen der Japanhirse mindert keinesfalls ihre Qualität. Die Japanhirse ist im Vergleich zu anderen Hirsescrten recht weich und wird daher gut von Kanarienvögeln aufgenommen. So sollte die Japanhirse meiner Ansicht her in keinem guten Kanarienfutter fehlen. Sehr wichtig zu wissen, dass die Japanhirse recht eiweißhaltig ist und das Wachstum der Kanarienvögeln besonders während der Absetzphase zwischen der 3 bis zu der 6 Lebenswoche dient.

1.5.0 Knaulgras und Grassamenmischungen: Bei den Gräsern handelt es sich um Sorten die auf Weiden vorkommen und dort in der Regel einen Teil des Grünfutterbedarfs für die Landwirtschaft abdecken. Diese Gräser haben einen hohen Rohfaseranteil und sind zudem auch für die Vögel gut verdaulich und stellen eine Abwechslung des Speiseplans da.

Ölhaltige Saaten

2.1.0 Rübsen: Hier ist von mir nur der Rübsen zu empfehlen, der leicht süß- bis nussartig schmeckt und weitab vom Geschmack der uns bekannten bitteren Rapssorten ist. Der Rübsen sollte meiner Ansicht in keiner Positurkanarienmischung fehlen. Dennoch schwören Züchter auf industrielle Kanarienfuttermischungen **ohne** Rübsen. Der Rübsen ist reich an Proteinen und hat u.a. einen hohen Fettgehalt. Zudem unterstützt der Rübsen durch Inhalte wie Carotinoide die Bildung von Fettfarbe. Somit wird in der Haltung und Zucht von Mosaikkanarien in den handelsüblichen Körnermischungen kein Rübsen angeboten.

2.2.0 Leinsamen: Hier meine ich den braunen und den gelben Leinsamen, selbst ziehe ich den gelben Leinsamen dem braunen vor, der zwar etwas teurer ist, jedoch wesentlich bekömmlicher für die Vögel ist und mit einer Art Fressgier auch aufgenommen wird. Der Leinsamen hat bis zu 40 % Leinöl und bis zu 90 % ungesättigte Fettsäuren, wovon die Hälfte aus der Omega-3-Familie stammt, was bei Pflanzenölen sonst eher selten ist. Ein Viertel des Samens besteht aus leicht verdaulichem

Eiweiß, darunter auch einige vom Körper nicht selbst herstellbare essentielle Aminosäuren. Leinsamen enthält außerdem wertvolle Mineralstoffe wie Kalzium und Phosphor und Spurenelemente.

Weiterhin kommen in den Leinsamen so genannte sekundäre Pflanzenstoffe vor (Phytohormone oder Lignane), denen eine krebsschützende Eigenschaft nachgesagt wird.

2.3.0 Negersaat: Ist wohl eines der bekanntesten Ölsaaten, und kommt bei mir im täglichen Körnergrundfutter (Sackwaren) nur im geringen Anteil vor. – Über das Keimfutter und somit zur bestimmten Jahreszeit vor und während der Zucht reguliere ich den Bedarf und somit die Menge der Negersaat. – Wissen sollte man, dass ein zu vieles Füttern an Negersaat die Leberfunktion stört und dies zur Schädigung der Leber führt. Jedoch trägt die Negersaat dazu bei, das Gefieder zu bilden und einen gewissen Glanz dem Gefieder zugeben.

2.4.0 Hanf: Hanf ist ein hoher Energieträger und durch seine stimulierende Wirkung bringt es die Vögel beider Geschlechter in ein Balzverhalten. Der Anteil des Hanfes sollte meiner Ansicht in der täglichen Fütterung nicht über 3 % vom Ganzen übersteigen. Selbst kann ich gern auf den Hanf in der Zeit von Ende September bis Mitte Februar ganz verzichten. A. ich brauche diese Art des Energiebedarfs nicht. B. ohne Hanf werden die Vögel ruhiger und zeigen sich möglicherweise ruhiger, bewusster in den Schaukäfigen. Jedoch bei einem fünfseitig geschlossenen Schaukäfig und dann ohne Hanffütterung, könnte der Vogel vor und in der Schau „einschlafen“ (*Legt sich auf die Stange*).

Folgend möchte ich hier den Gehalt an Protein, Kohlenhydraten, Fetten und Kalorien der bekanntesten Saaten in einer Tabelle darstellen. Woran man in der Gegenüberstellung sieht, was die mehlhaltigen zu den ölhaltigen Saaten mehr oder weniger an Inhalten aufweisen.

Getreide-Saatenart	Proteine %	Kohlenhydrate %	Fette %	Kaloriengehalte %
Kanariensaft	15	50	5	295
Hirse	11	60	5	316
Hanf	16	16	30	404
Negersaat	17	15	30	405

Aus dieser vorstehenden Tabelle ist klar zu entnehmen, dass die mehlhaltigen Saaten die Kohlenhydrate mitbringen und die Ölsaaten die hohen Fettanteile. Letztere somit in Maßen gefüttert werden.

Klar grenzt sich auch die Hirse von der Kanariensaft ab, dass rund 1/3 mehr an Proteine in der Kanariensaft vorhanden ist.

In meiner Vogelhaltung, die Bezeichnung in meiner Vogelzucht wäre nicht richtig, denn ich füttere wechselhaft die Samen- und Getreidesorten in Höhe ihren prozentualen Angaben. So verwende ich folgend diese Sorten und deren anteilige Mengen –

Kanariensaft	73,0 %	Rübsen	9,0 %
Hafer	4,0 %	Negersaat	4,5 %
Japanhirse	3,0 %	Gelber Leinsamen	4,0%
Hanf	2,5 %		

Hirscesorten, verabreiche ich über eine Amadinenfuttermischung (Goulds). In dieser Mischung sind rund 25 % Kanariensaft und 75 % Hirscesorten enthalten. Unter anderen auch Japan- Senegal- Silber- Platahirse und sonstige Hirscesorten.

Das Amadinenfutter gebe ich höchstens 10 % der Grundmischung bei, das bei 110 % ein Teil von 9,09 von meiner Grundmischung bleibt. Alle anderen zuvor aufgeführten 7 Saaten verringern sich in ihren Prozentanteil, auch verständlicherweise die ölhältigen Saaten. „Der Anteil an Kanariensaft hingegen erhöht sich und somit auch das Angebot an Kohlenhydrate.“

Man beachte; was die Hirse grundsätzlich dem Vogel für wichtige Stoffe liefert!

Am besten lernt der Kanarienvogel die Hirse zu fressen, mit Ausnahme die weiche Japanhirse, wenn diese während der Nestlingzeit und in der Absetzphasen zum selbstständigen Lernen des Fressens, angeboten wird. Alles andere würde wahrscheinlich einen Gewöhnungszeitraum von 1 bis 2 Jahren dauern.

Proteine über das Hühnerei – 1.000 x genannt 1.000 x beschrieben: Grundsätzlich sollte man ein Ei min. 10 Min. kochen und vor der Zubereitung über Nacht abkühlen lassen. Ein Ei hat mit dem Eiweißgehalt rund 88% Wasser, 11% Protein und 1% Mineralien. Das Eigelb hingegen besteht aus 50% Wasser, 17 % Protein und 33% Fett. Somit ist für mich klar, dass das gesamte Ei, samt Eiweiß und Eigelb verfüttert wird und während der Zucht sowie in der Mauser erheblich zur Proteinversorgung beiträgt.

3.1.0 Keimfutter: Das Keimfutter ist ein wichtiger Bestandteil meiner täglichen Fütterung und dies in der Zeit von Mitte Februar, mit Beginn den Vogel in Brutstimmung zubringen, bis in den September und das ausschließlich in der Morgenfütterung. – Nicht mehr am Nachmittag, oder sogar am Abend.

Ich füttere erst ab Mitte Februar – Licht ca. 12 Stunden – eine handelsübliche Mischung von Zeisigkeimfutter und gehe ab Mitte März – Licht ca. 14,5 Stunden – auf Keimfutter für Mosaikkanarien über. Ab Mitte Mai wechsle ich zu Keimfutter, was man allg. als Rübsengirlitzfutter bezeichnen könnte. Bei diesem letzteren Futter, ist der Rübsenanteil entsprechend hoch und der Negersaatanteil gering.

Das gesamte Keimfutter wird unter Bäckereierzeugnissen untergemischt, welches bereits einen hohen Anteil an Honig und Eiern enthält.

Ich verfüttiere auch handelsübliches Keimfutter für Amadinen, in dem der Anteil von keimfähiger Kanariensaft fast 1/3 ausmacht.



Amadinkeimfutter (Goulds) nach ca. 12 Stunden Keimphase

In den Monaten Mitte Juli bis Mitte September werde ich in Zukunft, eine eigene Keimfuttermischung den Vögeln anbieten. Bestehend aus 75 % Amadinkeimfutter, 12,5 % keimfähiger Negersaat und 12,5 % keimfähigen Rübsen. Die Tagesration wird zwischen 10 und 15 % vom Ganzen liegen.

3.2.0 Nährwert des Keimfutters:

Während der Keimungsphase werden Nährstoffe der Samen aktiviert und steigern deren Nährwert beachtlich. Das sich nach einem halben Tag der Keimung sich Stärke in Kohlenhydrate – Zucker – umsetzt, die dann eher von den Vögeln aufgenommen werden und wesentlich besser für Jung- und Altvogel verdaulich ist. Die Fette, besonders bei den ölhaltigen Saaten, bilden Sterole, eine Stufe zum Vitamin D. Mineralen werden vom Organismus besser aufgenommen und nehmen zu. Stoffe wie Kalzium, Phosphor, Magnesium und Kupfer verdoppeln sich. Bei der Verwendung von Rübsen und Negersaat verdoppelt sich der Karotinanteil. Viele andere Vitamine der B-Reihe erhöhen sich erheblich. Vitamin C, was eigentlich äußerst gering in den Samen vorhanden ist, erhöht sich dermaßen, dass diese sogar den Grad einer Zitrusfrucht übersteigt. Das Vitamin E verdoppelt sich während des Keimvorgangs, was ich mir selbst zur Zuchtvorbereitung mit der Verwendung von Zeisigkeimfutter zunutze mache. Vorhandene Proteine in Mehl- und Ölsaaten erhöhen sich während der Keimphase um ca. 1/5 bis 1/4 zum herkömmlichen Grad des Körnerfutters.

3.3.0 Zubereitung des Keimfutters:

Grundsätzliches vorweg, ich Handtiere in der Haltung von Vögeln mit Wannen, Eimern von min. 10 Liter, Schüsseln ab 6 Liter und größer, Litermaße von 1 bis 2 Liter, sowie zur Dosierung von Flüssigkeiten aus Apotheken mit Spritzen von 1 bis 5 ml. und mit Messbechern bis 30 ml.





Rübsenkeimfutter, nach ca. 4 Stunden Keimphase, die Inhaltsstoffe werden bereits umgesetzt und können den Vögeln zum Fressen angeboten werden.

Ich schütte die tägliche Menge an Keimfutter in einen Eimer und gebe ca. 2 Liter lauwarmes Wasser hinzu. Mit gespreizten Fingern wasche ich die Saaten ca. 1 Minute und man erkennt bereits, was für ein Staub sich noch von den Saaten löst und anschließend spüle ich das Keimfutter mit kaltem Leitungswasser mehrmals gut durch. Für 8 bis 10 Stunden bleibt das Keimfutter im Eimer mit Wasser und somit bezeichne ich dies als Nassphase. Nach Ende der Nassphase wird das Keimfutter erneut gut durchgespült und jetzt beginnt im Sieb für ca. 12 bis 15 Stunden – über den Abend und der Nacht – die Feuchtphase. Nach Ende der Feuchtphase schütte ich das noch leicht feuchte Keimfutter in eine Haushaltsdose von 6 Liter und verschließe diese Dose mit einem Deckel (Tupperware). Die Raumtemperatur sollte min. ° 20 betragen.



Rübsenkeimfutter nach ca. 7 Stunden Keimphase

Nach ca. 12 bis 18 Stunden ist das Keimfutter auch als dieses zu erkennen. Hier reicht es aus, dass die Sprossen aus den Samen herauskommen. Schließlich möchte man kein Grünfutter den Vögeln verabreichen – was letztendlich nichts bringt.

Ich verzichte auf chemische Zusätze, die einen Schimmelbefall verhindern.das ist was für Liebhaber, die nicht ausgiebig die Saaten spülen. Zudem ist es out, einen klassischen Keimautomaten zu betreiben, den man sowieso umständlich saubermachen kann. Da ist eine Haushaltsdose wesentlich pflegeleichter.



Rübsenkeimfutter nach ca. 12 Stunden Keimphase.

4.1.0 Das selbstständige Fressen während der Absetzphase ab der 3. Lebenswoche:

Während der Nestlingszeit, jedoch erst ab den 14. Lebenstag, verabreiche ich ca. 3 Mal den Elterntieren gekeimtes Amadinenfutter. Mit dem Verlassen des Nestes erhalten die Jungen ausschließlich in der Morgenfütterung eine Mischung von gekeimter Hirse und Kanariensaft, also Amadinenkeimfutter und gekeimte Ölsaaten, sowie trockene Wildsamen, mit überwiegenden Anteil von Grassamen, plus trockene Bäckereierzeugnisse, die ca. 1/3 der Portion ausmachen. Nach einigen Tagen verringere ich den Anteil an Wildsamen und mische meine alltägliche Körnergrundmischung unter das Absetzfutter.

5.1.0 Brennessel (*Urtica dioica*):

Hier meine ich ausschließlich den Brennesselsamen und nicht die Nessel als gemahlenes Mehl. Die Brennessel unterstützt durch ihre Wirkung erheblich meine Zuchtvorbereitung bzw. den Konditionsaufbau, sowie den Ablauf der Zucht- und der Mauserzeit. Die Brennessel ist zwar schwach giftig, bringt jedoch die Vitamine A und D mit und enthält Eisen, Kalzium, Karotin und Lecithin. Zudem hat die Bennessel blutbildende Stoffe. Nicht zu unterschätzen, die starke Wirkung die Hormone anzuregen, welches zu einer guten Befruchtung führen kann.

5.1.1 Anwendung täglich in den Monaten von Mitte Februar bis Ende der Mauserzeit; Ein gehäufter Esslöffel, ca. 12 bis 15 gr. auf ca. 250 gr. trockene Backwarenerzeugnisse, zzgl. einen gehäuften Teelöffel, ca. 10 bis 15 gr. Futter-Vitaminkalk. Plus Wasser, alternativ Karottengries, CousCous, Keimfutter, dass insgesamt die feuchte Futtermenge von 250 gr. trocken auf ca. 400 gr. steigt und wie bereits erwähnt, ab Mittag oder am Abend kein Keimfutter mehr verabreichen!

Schlusswort:

Es sieht aus als wäre mein tägliches Füttern recht aufwendig, dies täuscht, da ich über lange Zeit das Händeln von Futter und das Abstimmen einzelner Substanzen, bzw. Inhaltsstoffen, teils aus eigenen Erkenntnissen aneignete und durch Übernehmen und Erzählungen von anderen Züchtern, z.B. aus dem Positurkanarien-Club Westflandern mitnahm.

Wichtig sei zu erwähnen, dass Futter nur einen geringen Teil ausmacht, einen guten und vor allen gesunden Vogel über Jahre zu haben. So möchte ich beiläufig erwähnen, dass bei mir Hähne ihre Ur-Urenkel kennenlernen und Hennen im 4. Jahr ihre Urenkel. Außerdem beherrsche ich die Definition sowie die Anwendung der Lehre über Heterosis (Uniformitätsgesetz) in Aufbau und der Haltung und das Weiterführen eines Zuchtstammes.

Wichtiger sei es, dass vor dem Futter, **die Haltung steht.** Damit meine ich die Unterbringung des Vogels in einem trockenen, gutbelichteten und gutbelüfteten Raum. Denn erst wenn der Vogel sich wohlfühlt, wird dieser gut fressen und somit auch eher gut zur Zucht schreiten, wie auch seine Jungen aufziehen.

Quellennachweis, oder wo kommen die zuvor aufgeführten Aussagen her: Aus eigenen Erfahrungen, die durch Fehlschlag und Erfolg gekrönt waren. Aus Erzählungen, bzw. Überlieferungen anderer Züchter. Was sehr wichtig ist; aus einer über zweijährigen Zeit mit dem Veterinär Dr. Groeneveld und aus deren Überlieferungen, die ich lernte und mitnahm. An gebundener Literatur verfüge ich – Stieglitz, von M. Natele und L.G. Pidala, was sehr empfehlenswert ist. Prachtfinken Afrika, u.a. von den Eheleuten Hofmann, Zeisige, Giritze, Gimpel und Kernbeißer, von Bielfeld. Ein Kanarienbuch habe ich gar nicht, aber vielleicht denkt mit Widmung Werner Kolter einmal an mich.

Mich selbst erreicht man eher unter der *Emailadresse volkerkinder@gmail.com.* Wenn man einen Anruf wünscht, bitte die Rufnr. und die abendliche Uhrzeit mitteilen.

Schaubericht 2013 zur Internationalen TwentsePositurschau.

Am 21.12.2013, also kurz vor Weihnachten, fand zum zweiten Mal die „ Internationale Positurschau met Britiserassen“ statt. So heißt die offizielle Bezeichnung der Eintages - Positur -Schau für britische Rassen in Haaksbergen. Joost Lammers konnte in diesem Jahr noch mehr Aussteller (77) und auch über 200 Vögel mehr, nämlich 1087 Vögel, zur Schau im „Schutterhuis“ begrüßen. Davon waren **126** Border und **286** Fife zu bewerten.

Ausgestellt wurden die Englischen Rassen; Gloster, Crested, Norwich, Yorkshire, Border und Fife.

Die Einlieferung der Vögel findet in jedem Jahr am Abend vorher oder am Tag der Ausstellung, am Samstagmorgen, statt. Ab 10 Uhr nahmen dann die Preisrichter die Bewertungen vor.

Gerichtet wurde nach dem Schiebesystem und öffentlich. Das heißt die Züchter konnten zur jeder Zeit die momentane Platzierung ihrer Vögel verfolgen. Diese öffentliche Bewertung ist auch für die Züchter nicht nur ein gerne genutzter Zeitvertreib bis zum Schaubeginn, sondern gibt auch einen guten Überblick über die Qualität der Vögel der Mitbewerber um die begehrten Tropfhefen.

In diesem Jahr konnte Joost Lammers wieder namhafte Preisrichter aus Belgien und England verpflichten. Die Preisrichter



Champion Fife Fancy T.Pund

Keith Ferry (GB), Jos Gerrits (B), Marc de Keijzer (B), Durell&Durell (GB) Reed & Davids (GB) sowie Terry Kelly (GB) waren von der Qualität der Vögel sehr begeistert und hatten nicht immer , der hohen Qualitätsdichte geschuldet, leichte Entscheidungen zu treffen.

Die Jeweiligen Rasse Champion waren:

Rasse	Gewinner
Gloster Corona	H.Plygers
Gloster Consort	ZG Lichtendonk-Blümel
Crest und Crestbred	H.Pelzer
Norwich	A.vanWijnen
Yorkshire	R.Laarmann
Border	J.Geldorf
Fifefancy	T.Pund
Jugend - Champion	M.Klok



Champion Jugend M.Klok

Die Siegerehrung sowie Fotetermine mit den Rasse Siegern und den jeweiligen Preisrichtern fanden im Anschluss der Schau gegen 18 Uhr statt.



Siegerehrung

Hiernach konnte die Auslieferung der Schauvögel beginnen. Die Auslieferung wurde von Helfern durchgeführt, die für jeden Züchter individuell die Vögel zum aufgestellten Tresen brachten, so dass „Verwechlungen“ so gut wie unmöglich waren. Auch die Auslieferung wurde, wie Alles auf der Schau, sehr schnell, unproblematisch und gut strukturiert vom Schauteam durchgeführt.

An das Team um Joos Lammers möchte ich an dieser Stelle für die hervorragende Arbeit meinen besonderen Dank richten und freue mich schon auf die nächste 3. TwentsePostuurshow .

Die nächste Schau in Haaksbergen findet am 20.12.2014 im Schuttershuis statt.

T.Pund

Die Mauser – ein kurzer Gedankengang

von Olaf Hungenberg

Wie bereits in dem Artikel über die Vitamine nachzulesen war, sind viele Vitamine über den Gesamtstoffwechsel an der Gefiederneubildung direkt oder indirekt beteiligt. Überdies sind jedoch neben den Vitaminen weitere Stoffe und Elemente an dem Vorgang der Gefiederneubildung - kurz Mauser genannt - beteiligt.

Neben diesen Gesamtkomplex an beteiligten Stoffen - wie Vitamine, Mineralien, Spurenelemente und Aminosäuren - hängt jedoch eine reibungslose Mauser nicht zuletzt von Haltungsbedingungen und der Kondition der Vögel ab.

Bezogen auf die Alttiere muß festgestellt werden, dass diese bereits mit der Zuchtphase eine starke Belastung hinter sich gebracht haben und nunmehr fast ohne einer nötigen Zeit der Regeneration in die nächste strapaziöse Phase - der Mauser - kommen.

Ob die Mauser nun von den Alt- und Jungtieren so ohne weiteres weggesteckt werden kann, hängt nicht zuletzt von ihrer körperlichen Verfassung ab. Diese körperliche Verfassung bzw. Kondition kann nur durch eine optimale Ernährung und gute Haltungsbedingungen garantiert sein, die das ganze Jahr hindurch - immer abgestimmt auf die jeweiligen Phase ~ - Grundvoraussetzung der Vogelhaltung sind bzw. sein müssten. ..

Es ist eher unverständlich und fahrlässig, wenn ein Großteil der Züchter speziell die erholungsbedürftigen Zuchttiere direkt nach der Zucht auf Sparkost setzen und in die nächste belastende Phase - die Mauser - schicken. Genauso irrsinnig ist die Handhabung das ausgereinigte Futter aus den Zuchtboxen den Jungtieren als Futter zu bieten.

Während gerade in der Zuchtphase der Proteinbedarf der Vögel ansteigt und seinen Höhepunkt bei den wachsenden Jungtieren erreicht, fällt der Bedarf nach der Zucht- und Wachstumsphase in der Mauserphase etwas ab und erreicht seinen Tiefstand in der Ruhephase. Ein erhöhter Proteinbedarf ist daher sowohl in der Zuchtphase, als auch in der Mauserphase gegeben. Beim Protein müssen wir deutlich unterscheiden, zwischen dem sogenannten Rohproteingehalt und den tatsächlich verdaulichen Protein, sowie nach dessen Zusammensetzung. Proteine sind aus Aminosäuren aufgebaut. Manche dieser Aminosäuren sind essentiell - dies bedeutet, daß diese Aminosäuren vom Vogelkörper nicht hergestellt werden können und demzufolge mit der Nahrung aufgenommen werden müssen.

1.

Speziell bei der Gefiederneubildung sind die schwefelhaltigen Aminosäuren - Methionin und Zystin (bzw. Cystin) - von großer Wichtigkeit, aber auch die Aminosäuren Lysin und Arginin. Mit Ausnahme der Sesamsaat (Met.5,9g/kg; Arg. 25g/kg) sind jedoch Methionin und Arginin nur unzureichend in Sämereien enthalten und im Hanf fehlt Zystin zum Beispiel gänzlich.

Es besteht daher in der Mauser nicht der eigentliche Bedarf einer höheren Proteinzufuhr, sondern der Bedarf an einzelnen Aminosäuren ist gegenüber anderen Phasen erhöht.

Der eigentliche Proteingehalt sollte daher nach der Zuchtphase etwas abgesenkt werden.

Dies erreicht man, wenn man beispielsweise dem auch in der Mauser zu fütterndem Eifutter kein zusätzliches Ei oder sonstige Proteinträger mehr zusetzt oder aber bereits speziell für die Mauserphase konzipierte Weichfutter verwendet (Complet-Plume). Der erhöhte Bedarf an den genannten Aminosäuren sollte über ein geeignetes Ergänzungsfutter zugefügt werden.

Der in der Mauser gegenüber der Zuchtphase abgesenkte Proteingehalt, wird durch einen höheren Fettgehalt ausgeglichen. Der Grund hierfür liegt in einem höheren Bedarf des Vogelkörpers in der Mauserphase an hochwertigem Fett und seinen wichtigen Funktionen, sowie der höheren Energiezuführung durch Fett.

Zum einen wird Fett dafür benötigt die Aufnahme der fettlöslichen Vitamine und deren Vorstufen (Provitamin-A - Carotinoide) über den Darm sicherzustellen und zum anderen haben gerade die essentiellen mehrfach ungesättigten Fettsäuren (Linolsäure und Linolensäure) wesentliche Funktionen die auch die Gefiederneubildung betreffen. Diese Fettsäuren werden als Bausteine aller Körperzellen benötigt und sind zur Regulierung des Stoffwechsels und verschiedener Körperfunktionen unerlässlich. Wesentlich in Bezug auf die Mauser ist auch die Beteiligung bestimmter Fette am Hautstoffwechsel und bei der Einlagerung der Fettfarbe.

Wie eingangs erwähnt, spielen weitere Stoffe wie spezielle Vitamine und Mineralien eine bedeutsame Rolle in der Mauser.

Neben einer geregelten Versorgung des Vogels mit Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen, ist der erhöhte Bedarf an den speziellen Komponenten zu beachten.

Speziell an Vitaminen ist neben der nötigen Versorgung mit einem guten Multi-Vitaminpräparat die zusätzliche Gabe an Biotin, Vitamin-B2 und Vitamin-B12 notwendig für die unkomplizierte Bildung des neuen Gefieders.

Bei den Mineralien und Spurenelementen ist generell der Grundbedarf zu gewährleisten, darüberhinaus ist der zusätzlich höhere Bedarf an Calcium, Silicium und Phosphor zu decken.

Auch hier ist darauf zu achten, daß Sämereien - mit Ausnahme der Sesamsaat - mit 1:2 ein deutliches Defizit an Calcium gegenüber Phosphor aufweisen. Dieses Calciumdefizit ist so auszugleichen, daß mindestens ein Verhältnis von Calcium zu Phosphor von 2: 1 erreicht wird. Achten Sie diesbezogen auch beim Aufzuchtfutter darauf, daß mindestens ein Calcium-Phosphor- Verhältnis von 2: 1 vorhanden ist.

Haben wir nunmehr die einzelnen wichtigen Stoffe mit erhöhtem Bedarf in der Mauser aufgeführt, so muß nochmals darauf hingewiesen werden, dass bei all diesen Stoffgruppen - wie Vitamine, Mineralien und Spurenelemente - darüberhinaus der Grundbedarf gewährleistet sein muss. Es bringt absolut nichts, wenn der Grundbedarf der Vögel nicht gedeckt ist und man dann beispielsweise versucht mit Biotin dem Vogel ein gutes Gefiederkleid zu entlocken.

Nur der Gesamtkomplex an Grundbedarf, erhöhter Bedarf an einzelnen Stoffen

und nicht zuletzt die Haltungsbedingungen und die körperliche Verfassung der Tiere lassen eine reibungslose Mauser mit dem Ziel eines einwandfreien Gefieders zu.

Wundermittel gibt es in dieser und jeder anderen Beziehung keine. Man kann lediglich mit einer optimalen abgestimmten Versorgung das natürliche und vorgegebene im Vogel unterstützen. Aussagen die eine Verkürzung der Mauser, sowie eine bessere Feder über das natürliche Gegebene hinaus versprechen, sind klare Augenwischerei.

Was sollte man jedoch nun im einzelnen im Vorfeld der Mauser und in der Mauser selbst für seine Vögel tun?

An oberster Stelle steht die körperliche Verfassung der Tiere. Gerade bei den Alttieren muß die Nahrung in der Zuchtphase dem erhöhten Bedarf und der gleichfalls erhöhten Belastung angepaßt sein. Nur mit einer optimal abgestimmten Ernährung kann der Altvogel die Strapazen der Zucht überwinden und die nötige körperliche Verfassung für die Mauser aufbringen. Neben einem guten Körnerfutter , welches aufgrund der höheren Aktivität und Belastung in der Zuchtphase mehr und schnell verfügbare Energie liefern sollte, muss der erhöhte Bedarf an Proteinen, Vitaminen, Fettsäuren, Mineralien und Spurenelementen durch gezielte Zuführung gedeckt werden.

Während dieser erhöhte Bedarf an Vitaminen und Mineralien durch spezielle Präparate wie Birdup-Vit,Birdup-SpuMin, Birdup-Cal+, Birdup-E etc. erzielt wird, ist bei der Körnermischung der erhöhte Bedarf an schnell verfügbarer Energie durch ein abgestimmtes Verhältnis von sogenannten öl- und mehlhaltigen Saaten(1:2 und mehr) und der Bedarf an essentiellen Fettsäuren durch den Gehalt oder den Zusatz zum Körnerfutter von beispielsweise Perilla, Distelsamen, Sesam, Nachtkerze, Zichorie, Leinsaat und Gold of Pleasure (Leindotter) zu decken. Eine derartige Fütterungsweise in Kombination mit einem guten Aufzuchtfutter sorgt auch für eine geregelte Zuführung essentieller Aminosäuren.

Irritierend für Anfänger und Laien ist oft die Aussage an sich erfahrener Züchter, daß eine zusätzliche Gabe von Vitaminen nicht notwendig ist und Vitaminpräparate letztlich nur Geschäfte macherei sind. Derartige Aussagen beruhen jedoch eher auf Unwissenheit und manchmal auch auf eine übertriebene Sparsamkeit - beides hat mit einer tiergerechten Haltung nichts gemein.

Die Versorgung in der Mauser - sowohl der Alttiere als auch der Jungtiere - muß auch einen Übergang der Fütterungsweise von der Zuchtzeit zur Mauserphase beinhalten. Die Grundlage der Fütterungsweise in der Mauser haben wir bereits eingangs besprochen. Das Körnerfutter für die Zuchtphase mit seinem Schwerpunkt an mehlhaltigen Sämereien unter Berücksichtigung des Proteingehaltes, sollte zur Mauserphase fetthaltiger gestaltet werden. Wichtig ist, daß der höhere Anteil an fetthaltigen Sämereien aus solchen Saaten bestehen sollte, die hochwertige Fette enthalten - wie Perilla, Gold of Pleasure, Distel, Nachtkerze, Zichorie, Sesam und Leinsaat.

Auch hier gibt es wieder solche Aussagen, dass außerhalb der Zuchtzeit das Futter mehr Spitzsaat enthalten sollte. Auch dies beruht auf Unwissenheit.

Spitzsaat ist eine mehlhaltige Saat und daher reich an Kohlenhydraten. Kohlenhydrate haben zwar einen geringeren Energiegehalt als Fett, dennoch ist die Energie aus Kohlenhydraten für den Körper schneller verfügbar. Dies ist besonders wichtig bei erhöhter Belastung. Während der Vogel nach der Zuchtzeit in der Mauserphase weniger Energiebedarf hat, sinkt dieser Energiebedarf deutlich in der Ruhephase. Es ist daher grundsätzlich verkehrt den Vogel in der Ruhephase und ganz besonders bei kalter Überwinterung mehr Spitzsaat zu füttern.

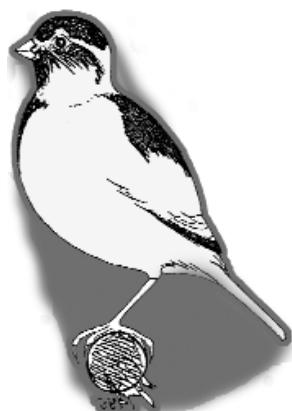
Grundsätzlich sollte auch in der Mauserphase Aufzuchtfutter gereicht werden. Sinnvoll sind auch solche Weichfuttersorten die speziell für die Mauser gedacht sind - wie Complet-Plume der BiancoNeve (Chemi-Vit).

Um den erhöhten Bedarf an Vitaminen, Mineralien, Spurenelementen, Aminosäuren und hochwertige Fettsäuren gerecht zu werden, sollten Produkte wie Birdup-Plume, Muta-Stress (Chemi-Vit), sowie Plume-Oil, neben der Verwendung eines guten Multi-Vitaminpräparates (z.B. PRO-VIT) gereicht werden. Auch ist die Gabe von Mineralprodukten zur freien Verfügung (z.B. Birdup-Kalk) oder Mineralkonzentraten (z.B. Birdup-SpuMin bzw. Birdup-Cal+) unbedingt erforderlich um insbesondere das Calciumdefizit abzufangen. Sinnvoll ist auch die zusätzliche Gabe an Kieselerde.

Bezüglich der Haltungsbedingungen gilt grundsätzlich, dass die Vögel die Möglichkeit zur ausreichenden Bewegung haben müssen und letztlich nicht zu eng sitzen. Speziell in der Mauserphase ist für ausreichend Bademöglichkeit zu sorgen. Dem Badewasser sollte regelmäßig spezielles Badesalz zugesetzt werden, welches die Fettschicht des Gefieders nicht beeinträchtigt.

Fife aus Stemwede

Thomas Pund



Schauerfolge 2013

Champion BFCD 2013

Bester Brauner, Bester gescheckter usw.

Champion Haaksbergen

Champion Border en Fife Show Loenen
(Niederlande)

Sowie zahlreiche Schauklassensiege

Im Wegen 4
32351 Stemwede
0049/5745-300441
eMail: apispu@web.de

Positur & Farbe Konditionsmix

seit über 20 Jahren • das Original • nur von Hungenberg



Für eine optimale Ausfärbung
auf Basis von Tagetes

Complett Aufzuchtfutter

aus dem Hause Birdsandmore Hungenberg



- Verbesserte Futteraufnahme
- gesteigerter Futtertrieb
- optimales Wachstum
- überdurchschnittliche Zuchtergebnisse

Versand schnell • günstig • zuverlässig

Fordern Sie unseren Katalog gegen 1,45 in Briefmarken an !

Bestellen Sie einfach per Telefon, Fax, Mail oder über unseren großen Onlineshop

Birds and more  **Hungenberg** 

41516 Grevenbroich /Germany • Bilderstöckchen 7

Tel.0049(0)2182/5782637 - Fax.0049(0)2182/5782639

www.birdsandmore.de - Mail: info@birdsandmore.de

Innovationen in der Vogelzucht noch möglich???

von Raimund Dänner

Perle Morbide ersetzt ENDLICH das Keimfutter, wodurch die bekannten Risiken des Keimungsprozesses weg fallen!



VORTEILE:

- Schnelle und einfache Zubereitung
- Vollständige Verwertung
- 20% Verbesserung der Befruchtung
- Beseitigung der Gefahr von:
Pilzinfektionen oder anderen
Krankheiten die durch das üblich
Keimverfahren entstehen
- Reduzierung des Ausfalles von
Nestlingen mit Schwarzem Punkt
- Nachgewiesenes verbessertes
Wachstum der Jungvögel
- Es besteht die Möglichkeit dem
Wasser zusätzlich wasserlösliche
Zusätze oder im Krankheitsfall
Medikamente bei zu mengen

Soweit die Angaben des Herstellers.

Auf der Suche nach einem Futter, welches vollständig aufgenommen wird, habe ich schon lange gesucht. Aktuell habe ich mit einem Futtermittelzusatz – Produzenten ein Produkt entwickelt, welches beigemischt kontrolliert aufgenommen werden sollte. Ich habe mir somit den langen Wunsch einer Eindosen – Variante erfüllt. In einer Dose alles, was für die Zucht notwendig ist!

Im Internet in einem Link von Paolo Gregorutti bin ich auf dieses vielversprechende Futter aufmerksam geworden. Da ohnehin der Besuch zur COM in Italien gebucht war, konnte ich mich mit ihm an seinem Verkaufsstand treffen und mehr Informationen über die Anwendung erfahren. Natürlich war er total begeistert und konnte diese Begeisterung durch Video – Aufnahmen seiner Vögel, in denen sie dieses Futter aufnahmen und an die Jungvögel verfütterten, eindrucksvoll belegen. Ich merkte sehr bald, wie diese Begeisterung auf mich überschwappte und mir die erwartete Möglichkeiten bieten würde. Ralf Herre an meiner Seite stand dem Ganzen eher skeptisch gegenüber. Warte doch erst mal, ob die positive Meinung auch noch im Herbst nach der Zucht besteht, werden es die Vögel wirklich aufnehmen, ist das wirklich ein Keimfutterersatz, wie werden es die Organe der Vögel vertragen, was machst Du, wenn sie es nicht vertragen und Durchfall bekommen, und und und

Ich habe mich an einen alten Spruch erinnert „wer bremst verliert“ und habe zwei 4kg Beutel erworben. Diese habe ich für vier Stunden so wie üblich mit Namen auf den Tüten reservieren lassen. Auf dem nach Hauseweg abgeholt und konnte es fast nicht glauben, er war ausverkauft.

Die Perlen wurden dann nach Vorgaben zu Hause vorbereitet und in den Naschnäpfchen angeboten. Selten hatte ich größere Freude den Vögeln zuzusehen, mit welchem Genuss, fast Gier diese sofort aufgenommen wurden. Da sich diese Art der Fütterung bei mir bewährt hatte, wurde sie bis heute so beibehalten. Das neue noch namenlose Produkt wurde von Anfang an beigemischt und die Konzentration getestet. Mit Keimfutter für die kpl. Zuchtsaison hatte ich mich bereits auf der AZ-BS eingedeckt, so dass ich dieses als Basisfutter während der Zucht, so wie ich es in den Jahren zuvor verfüttert hatte,

beibehalten habe. Der erste spürbare Effekt war, dass nur halb so viel wie im Vorjahr verbraucht wurde. Die Jungen wuchsen viel schneller, mussten früher beringt werden und waren im Schnitt 6 Tage früher futterfest. Die Perlen waren das Erste was sie zu sich nahmen und werden bis heute allem anderen Futter vorgezogen. Da ich bis jetzt nur Kanarien erwähnt habe, kann ich exakt das Gleiche von meinen Kapuzenzeisigen, Zebrafinken, Safranfinken und Meisengimpeln berichten. Jedem Kapuzenzüchter wäre das Herz aufgegangen, diese bei der Aufnahme der Perlen zu beobachten und sie sofort an die Jungen verfüttern zu sehen. Welchem gewaltigen Aufwand habe ich im Vorjahr für die Aufzucht der Safranfinken betrieben! Bis heute mit den Perlen ein Kinderspiel.....

Die Meisengimpel habe ich als Wildfänge im März aus Russland bekommen, bis heute habe ich 12 Junge.

Da ich in diesem Futter nur einen Transporter des noch namenlosen Produktes gesehen habe und die Ergebnisse meiner noch nie dagewesenen Zuchterfolge in diesem Jahr hatte, weiß ich nicht, ob es an den Perlen aus Italien oder an dem neuen Produkt lag.



Zu den vom Hersteller gemachten Angaben kann ich folgendes ergänzen:

- Schnelle und einfache Zubereitung (einfacher geht's nicht)
- Vollständige Verwertung (kann ich bestätigen)
- 20% Verbesserung der Befruchtung (90% volle Gelege)
- Beseitigung der Gefahr von Pilzinfektionen oder anderen Krankheiten die durch das üblich Keimverfahren entstehen (kann sein, in dem Zusatzprodukt ist ein Pilzabsorber)
- Reduzierung des Ausfalles von Nestlingen mit Schwarzem Punkt (kein Jungvogel mit schwarzem Punkt)
- Nachgewiesenes verbessertes Wachstum der Jungvögel (siehe oben)
- Es besteht die Möglichkeit dem Wasser zusätzlich wasserlösliche Medikamente bei zu mengen (dies ist eine fundamentale Eigenschaft von Perle, die einmalig ist)

Mein persönliches Fazit zu den Perlen kann ich nur so formulieren „fantastisch“.

Ralf Herre habe ich noch in Italien überzeugen können, diese Perle Morbide hier in Deutschland zu vertreiben. Mittlerweile ist diese auch bei anderen in dieser Sparte tätigen Händler zu erhalten, es gibt auch schon alternative Konkurrenzprodukte auf dem Markt.

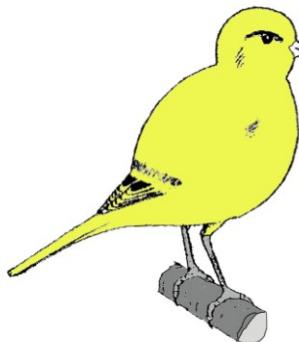
Der B.F.C.D im Netz

www.bfcd.info

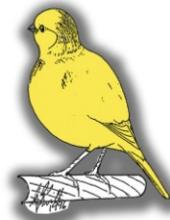
Ein Besuch lohnt sich immer!

Spezial Border- und Fifezucht

Christian Uckelmann



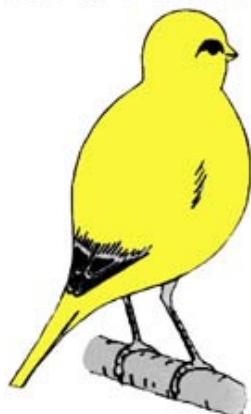
**Waterfor 8 a
48249 Dülmen**



Preisrichter FPMCE

Tel. 02594-8933202 - **eMail:** christian.uckelmann@gmx.de

Border für jeden Qualitätsanspruch



alle Farben in Typ und Qualität

Raimund Dänner

36088 Hünfeld Wisselsbergstraße 18

Tel: 06652 5930 ab 17:00 Uhr

Mobil: 0170 4138625 ab 17:00 Uhr

E-Mail: rdaenner@t-online.de

Qualität ist käuflich, Erfahrung ist unbezahlbar



ERFOLGE 2012



BFCD Clubschau

Best Fife



Dansk Border & Fife Club

Best Fife



Twentse Postuurshow

Best Fife

Panel Judges

Panel Judges

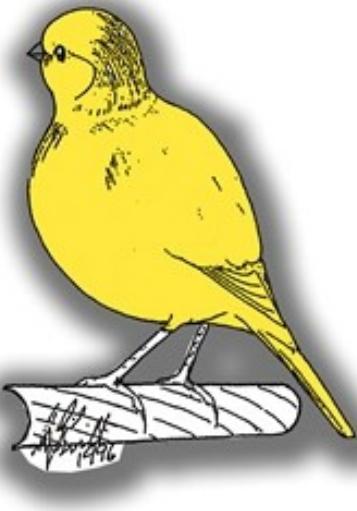
British Border Convention

Fife Fancy Federation

Norbert Bächler
Alter Postweg 145
48599 Gronau
Tel.: 02562-20125

Stefan Vadder
Brechter Weg 2
48599 Gronau
Tel.: 02562-818527

Erfolgreichste Fifezucht im DKB



Hans-Jürgen Kraus
Jaupenhof 27
36326 Ruhlkirchen
Tel. 06631 - 71431
Handy 0170- 4101147

eMail: h.-j.kraus@freenet.de

Weltmeister 2013 in Bari
3 x Weltmeister in Hasselt 2012 in den Klassen
Melanin, Lipochrom und Gescheckt
Weltmeister 2008 + 2010
6 x Vizeweltmeister
2 x DKB-Champion 2006 + 2008
6 x Rassesieger Stamm im DKB
Rassesieger Fife Gelb Intensiv 2010
Bester Fife BFCD-Schau 2005 + 2008 + 2010
Bester Fife BFCD Lipocrom 2009
Bester Fife BFCD Weißgrundig 2010
Bester Fife Championat Schortens 2005
30 x Deutscher Meister

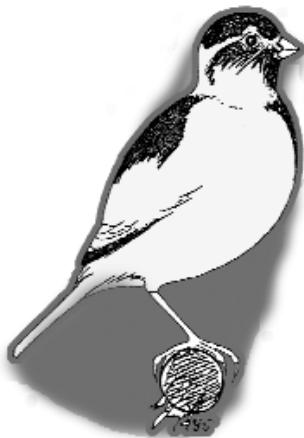
Mitgliederliste des B.F.C.D

Stand Juni 2014

NR	Nachname, Vorname	Strasse, PLZ, ORT, Telefon
1	Kolter, Werner	Grometstraße 18, 51427, Bergisch Gladbach, 02204 66836
2	Bohner, Walter	Kleine Aue 5, 57334, Bad Laasphe, 02752-2118
3	Schyschka, Thomas	Friedberger Str. 49 e, 61130, Nidderau, 06187-9052963
4	Hof, Arno	Friedhofstraße 2, 65599, Dornburg, 06436-1701
5	Beckonert, Bernhard	Hangenkamp 36, 48565, Steinfurt, 02552-4161
6	Bösser, Jürgen	Talstraße 26, 35232, Dautphetal, 06468-1328
8	Schulte, Ludwig	Im Ortbruch 8, 46414, Rhede, 02872-2725
10	Dehmann, Klaus	Grieperstraße 47, 45143, Essen, 0201-275972
18	Bächler, Norbert	Alter Postweg 145, 48599, Gronau, 02562-20125
19	Häckel, Willi	von Büren Straße 22a, 59387, Davensberg, 02593-1611
20	Kraus, Hans-Jürgen	Jaupenhof 27, 36326, Ruhmkirchen, 06631-71431
21	Darling, Frank	Koldingvei 12V.NEBEL , 6040, EgtvedDänemark, +45-75554280
22	Seibert, Thomas	Helgolandring 125, 64839, Münster, 06071-34216
23	Seibert, Petra	Helgolandring 125, 64839, Münster, 06071-34216
28	Emrich, Fritz	Gartenstraße 16, 66871, Konken, 06384-925074
29	Koster, Gerd	Karolingerstraße 13, 46446, Emmerich am Rhein, 02822-53278
30	Pukat, Sven	Puschmannstraße 8, 9394, Hohndorf, 037298-33444
31	Steinmetz, Dietmar	Riedweg 16, 55130, Mainz, 06131-882212
33	Pollmann, Gabi	Frankenstr. 107, 46446, Emmerich am Rhein, 02822-537305
37	De Vries, Jürgen	Röntgenweg 13, 26389, Wilhelmshaven, 04421-84147
38	Boox, Matthias	Gerhart-Hauptmann-Str. 36, 41747, Viersen, 02162-14125
39	Boox, Matthias jun.	Sittarder Straße 208, 41748, Viersen, 02162-356198
40	Zimmermeier, Uwe	Wielandstraße 10, 45721, Haltern am See,
42	Brötz, Axel	Koblenzerstraße 20, 65582, Aull, 06432-82144
43	Born, Alexander	Baierbach 3, 57339, Erndtebrück, 02753-2581
45	Hobbiebrunken, Hartmut	Fritz-Büsing Straße 45, 26655, Westerstede, 04488-2505
46	Fischer, Otto	Karlsbader Straße 18, 65439, Flörsheim, 06145-1330
54	Laatsch, Angelika	Schubertstraße 31, 58566, Kierspe, 02359-290072
55	Mayer, Johann	Am Forellenbach 9, 86199, Augsburg, 0821-993221
56	Stelljes, Hermann	Beckstraße 7a, 27711, Osterholz-Scharmbeck, 04791-57264
58	Nießen, Petra	Wiesbadenerstraße 4, 40225, Düsseldorf, 0211-318343
59	Kleen, Karl-Heinz	Weinstraße 32, 55545, Bad Kreuznach, 0671-8959573
60	Schreiner, Wolfgang	Kolpingstraße 6, 53844, Troisdorf, 02241-41693
61	Otto, Andreas	Meisenweg 5, 33758, Schloss Holte, 05207-1509
62	Klok, Helmut	Danzigerstraße 13, 49824, Emlichheim, 05943-98036
64	Beutner, Jörg	Sebastianusstraße 4, 41569, Rommerskirchen, 02183-81698
66	Diekmann, Norbert	Gerhart-Hauptmann-Str. 25, 59379, Selm, 02592-21411
67	van Lengen, Wolfgang	Höhenweg 2, 72532, Gomadingen, 07385-1510
69	Bleicher, Johann	Heitzenhofenerstraße 18, 93195, Wolfsegg, 09409-771
70	Wunderlich, Kurt-Alfred	Rauschet 10, 57334, Bad Laasphe, 02752-7469
71	Althaus, Klaus	Schärenhof 39, 44357, Dortmund, 0231-371363
73	Schwanner, Günther	Blumenstraße 4a, 84094, Elsendorf, 08753-398
74	Cosmeci, Otto	Am Pilgenbusch 17, 41540, Dormagen, 02133-60916
75	Peppler, Horst	Brückenstraße 3, 36369, Lautertal, 06643-8446

77	Kugler, Carsten	Hindenburgstraße 27, 72250, Freudenstadt, 07441-892752
80	Dänner, Raimund	Wisselsbergstraße 18, 36088, Hünfeld, 06652-5930
81	Heimroth, Dirk	Am Portenrain 4, 36151, Burghaun, 06652 1829849
84	Peppler, Martin	Brückenstraße 3, 36369, Lautertal, 06643-8446
87	Uckelmann, Christian	Waterfor 8a, 48249, Dülmen, 02594-8933202
88	Brandhorst, Peter	Zum Jägerberg 15, 49170, Hagen a.T.W, 05401-98431
89	Vadder, Stefan	Am Dreiländereck 13, 48599, Gronau, 02562-818527
90	Witte, Heinz	An den Quellen 69, 48607, Ochtrup, 02553-5656
91	Hodapp, Sven	Hauptstraße 22a, 77880, Sasbach, 07841-673866
92	Dolinar, Udo	Beim Mersch 7, 48599, Gronau, 02565-4257
93	Michel, Yves	Kurt Schumacherstr. 5, 69469, Weinheim, 06201-63154
94	Detloff, Daniel	Op de Pelde 3, 41372, Niederkrüchten, 02163-83790
95	Wild, Jürgen	Schwarzer Stock 22, 36110, Schlitz, 06642-1896
96	Popmann, Fedor	Finkenweg 23, 48565, Steinfurt, 02552-7640
97	Duda, Waldemar	Böggerfeld 18, 59192, Bergkamen, 02389-402804
98	Lehmkuhl, Jörg	Wentruper Weg 14, 48268, Greven, 02571-53888639
99	Schiefer, Hauke	Sandweg 67, 34346, Hann. Münden, 05544-912094
100	Wisbar, Meik	Hans-Sachs-Straße 21, 38124, Braunschweig, 0531-2405174
105	Homölle, Christof	Oster 76, 48607, Ochtrup, 02553-972621
107	Preuss, Alfred	Brookstrasse 40, 48565, Steinfurt, 02552-61233
108	Schultejann, Bernhard	Wilmsberg 16, 48565, Steinfurt, 02552-1562
110	Telaar, Bernhard	Seekenstegge 23, 46342, Velen-Ramsdorf, 02863-6246
111	Borgonjen, Martijn	Max Euwe Straat 5, 6833 LG, Arnhem, 0171-6261211
112	Tönjes, Frank	Gut Brockwinkel 4, 21391, Reppenstedt, 04131-31321
114	Pund, Thomas	Im Wegen 4, 32351, Stemwede, 05745-300441
116	Siebert, Klaus	Friedeberger Weg 10, 40667, Meerbusch, 02132-8159
117	Menken, Helmut	Rosenstraße 67, 48527, Nordhorn, 05921-16284
118	Schmitz, Ralf	Glimbacherstrasse 22, 52441, Linnich-Körrenzig, 02462-8344
119	Hobbold, Josef	Timphorst 26, 48653, Coesfeld, 02541-71440
120	Heuflich, Detlef	Zum Rehstand 11, 49811, Lingen, 0591-9771071
121	Schwarberg, Jan	Waldstraße 18, 49170, Hagen a.T.W, 05401-99339
122	Bischoff, Uwe	Urnenweg 39a, 26160, Bad Zwischenahn, 04403-59198
124	Quant, Helmut	Pillauer Straße 5, 26802, Moormerland, 04954-2491
130	Jathe, Reinhard	Diesterwegstraße 36, 25421, Pinneberg, 04101 66172
131	Schanz, Rainer	Untere Straße 30, 51688, Wipperfürth, 02267 - 888095
132	Surmund-Thies, Ernst	Borghorsterstraße 33, 48366, Laer, 02554-8801
133	Timm, Christoph	Up de Höh 9, 22952, Lütjensee, 04154 - 791929
134	Bitsch, Peter	Feldstraße 5, 64646, Heppenheim, 06252 - 71706
135	Köhler, Rudolf	Franz Heinrich-Str. 8a, 95100, Selb, 09287 - 79516
136	Best, Ulrich	Im Birkenacker 20, 51061, Köln, 0221 - 608216
137	Nieland, Rainer	Hans-Chr.-Andersen Str. 1, 56567, Neuwied, 02631 - 404445
138	Browarczyk, Bodo	Margaretenstraße 8, 45701, Herten, 02366-52111
139	Reeg, Friedel	Lindenstraße 40, 64747, Breuberg, 0170-3016567
140	Steffin, Holger	Rosenstraße 24, 25365, Sparrieshoop, 04121-4631524
141	Schäfer, Manuela	Westheide 94, 44357, Dortmund, 0231-1893052
142	Ratmeyer, Frank	Dammweg 48, 28844, Weyhe, 04203-5888
143	Urban, Bernd	Hinter den Höfen 35, 28844, Weyhe, 04203-1220

145	Lammers, Joost	Kruislandstraat 44a, 7481 KK, Haaksbergen, 0031 534365437
146	Kinder, Volker	Dorotheenring 7, 25451, Quickborn, 04106-66741
147	Poppe, Werner	Haddorfer Berg 18g, 21683, Stade, 04141-690141
148	Weckauf, Otto	Andersenstraße 6, 69469, Weinheim, 06201-41851
149	Weckauf, Sandra	Andersenstraße 6, 69469, Weinheim, 0162-1714596
150	Marten, Wolfgang	Knöterichweg 30, 21683, Stade, 04141- 47100
151	van Olst, Jan Berend	Ministerlaan 84, 8014 WC, Zwolle, 0031 384655192
152	Geisel, Horst	Neuwiesenstraße 3, 69514, Laudenbach, 06201 - 42336
153	Lischke-Neuser, Uwe	Ringstraße 3, 57334, Bad Lassphe, 02752 - 5270
154	Gronbach, Kevin	Im Schönblick 21, 74564, Crailsheim, 07951 4723206
155	Ritzert, Rainer	Ringweg 2, 64665, Alsbach-Hähnlein, 0151 14566236
157	Zierenberg, Jürgen	An der Schwefelquelle 14, 38442, Wolfsburg, 05362-3218
158	Skov, Lars	Gadekaersvej 6 Nybølle, DK-2765, Smörum, +45 4295 0670
159	Hafgenscheit, Gregor	Niederrott 21, 48356, Nordwalde, 02573 9793969

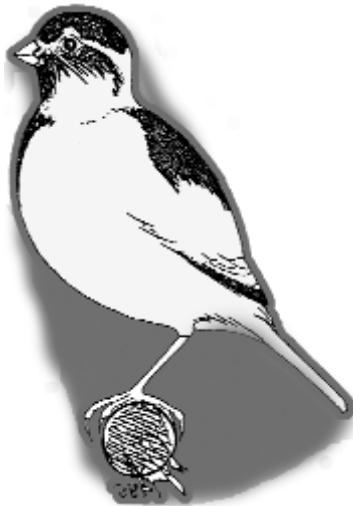


Christof Homölle Fife-Zucht

Oster 76
48607 Ochtrup
Tel. (02553) 97 26 21

Heinz Witte Fife-Zucht

An den Quellen 69
48607 Ochtrup
Tel. (02553) 5656



Angebot aus unserem Fan-Shop



Dieses gestickte Emblem können Club-Mitglieder beim Kassierer Norbert Bächler für 10Euro erworben werden!

Emblem wurde von Matthias Boox zur Verfügung gestellt!



Fife Fancy



Alexander Born
Baierbach 3
57339 Erndtebrück
Fife in allen Farben, Preisrichter Farben- & Positurkanarien

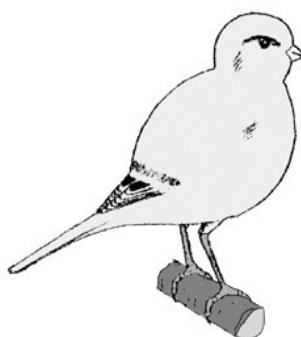
Telefon: 02753/2581
Handy: 0151/14851840
eMail: AlexanderBorn@t-online.de

Vorankündigung BFCD-Schau 2015

Ausrichtender Verein:
Vogelfreunde Hachetal e.V.
am 14. und 15.11.2015

Ausstellungshalle
Mehrzweckhalle Weyhe
Rathausplatz 1
28844 Weyhe

Weitere Info's zur Ausstellung:
Michael Wessels, Tel: 04221/64454
<http://www.weyhe.de/weyhe-besuchen/uebernachten/>



Spezial Borderzucht

Matthias Boox

Gerhart-Hauptmann-Str. 36

41747 Viersen

Schauerfolge:

Zweitbester Border und

Bestes Gegengeschlecht BFCD Eschenbach

Rassesieger DM Coesfeld

Mehrfacher Deutscher Meister

Tel. 02162-14125

- eMail: vertrieb@stoffe-boox.de

Nationale und Internationale Border und Fife Ausstellungen mit dem Dewar- Käfigtyp

- 04.10.14 B.P.C . Antwerpen Fort van Merksem
- 18/19.10.14 Dompfaff Köln, Internationale Schau, u.a. Spezialschau für Border und Fife, Schützenheim St. Hubertus, Thuleweg, 51061 Köln-Höhenhaus.
- 08.11.14 Vlaamse Border & Fife Club, Heist op de Berg
- 22/23.11.14 AZ-Bundesschau, Messezentrum Kassel
- 06.12.14 DBF Clubschau Dänischer Border & Fife Club Kourp Skole,Præstevej 2, 5210 Odense N. V. Dänemark
- 20.12.14 Internationale Positur Show Haaksbergen
- 03.01.15 Stemweder Fife Open
Eintages Fife Schau in 32351 Stemwede
Info unter 05745/300441 oder unter apispu@web.de

Beitragszahlungen

Die Beiträge werden jährlich im Februar von unserem Kassierer abgebucht. Leider kommt es vor, dass sich Bankverbindungen geändert haben. Bitte teilt unserem Kassierer Norbert Bächler rechtzeitig etwaige Änderungen mit.
Danke.

Die wenigen, die am Lastschriftverfahren nicht teilnehmen, überweisen bitte den Beitrag (20,-€) unaufgefordert bis spätestens Ende März des laufenden Beitragsjahres (Kontodaten siehe S. 4).

The Continental approach

David Shelbourne meets one of Europe's top Fife breeders and exhibitors
HANS-JÜRGEN KRAUS
and finds out how he keeps on producing quality show-winning birds

CANARIES

'VE attended a number of shows abroad with my Fifes, and a name that stands out above all others is Hans-Jürgen Kraus of Germany.

This fancier has been the most successful breeder and exhibitor of Fife canaries in Germany for many years, although he is only started with the variety in 1993.

Hans-Jürgen kept Glosters for five years before he introduced the Fifes and those first birds came through fellow German breeder Bard Lieb.

Hans-Jürgen says: "I set out on a mission to get to the top of the Fife world. I knew what kind of Fife would be successful at the highest level and set about the task of breeding a German Fife champion and a World Show champion."

The original birds were bred in an old TV cabinet, which was then converted into a suitable cage. However, Hans-Jürgen's present birdroom is a much grander setup in which he puts his 30 pairs together. The birdroom measures 6m x 3.5m (19ft 8in x 11ft 5in). It contains 80 breeding cages, which measure 50cm x 40cm x 40cm (19in x 15in x 15in). It also has two indoor flights; the larger one is 20 square metres (65ft 7in square) and the smaller one is 12 square metres (39ft 4in square).

The cages are either four or five tiers high, with plenty storage beneath them. Hans-Jürgen selects and puts together his Fifes in February, with a line-breeding programme being the order of the day. This is the correct method to obtain a good stud, as long as the base family is of good breeding

All photos David Shelbourne



Hans-Jürgen Kraus in his extensive birdroom

stock. All the top Fife fanciers in the UK prefer this method of half brother x half sister, etc.

Hans-Jürgen says he has no preference to colour, with greens, yellows and white-ground birds among the families kept. He uses a branded seed from Belgium, germinated seeds, and dried eggfood. All his birds get a yearly jab against canary pox and vitamins; medication is also on hand if needed.

By profession, Hans-Jürgen is an



Fife canary hens in the indoor flights

won 30 German champion titles. His latest World Champion win came in Hasselt again in 2013, where he won three team classes with his green, clears and variegated birds. He adds: "I think I have reached a high quality in my breeding and feeding management, but I still look for improvements."

How do I rate this German Fife fancier against the best of British? Very highly. He is an excellent stockman and has proved time and time again that he can produce the

goods at the highest level, consistently year in, year out.

I look forward to competing against him in Bari, Italy at the World Show in January 2014.

David Shelbourne has won nearly 400 firsts as a novice and champion exhibitor with Fife canaries.

“The fact that some fanciers are never successful is due to inexperience in understanding feather types”

interior designer and this care and dedication to detail is shown in his attitude to keeping records, his birdroom and general day-to-day practice in keeping Fife canaries.

He says: "The fact that some fanciers are never successful is due to inexperience in understanding feather types in relation to breeding."

He doesn't have any problems with any kind of predators, and finds the Fife a very calm bird, which could be due to the amount of time he gives to his birds. As previously stated, this fancier keeps a very strict record of his birds, on their breeding and their results at all shows.

"The two present-day fanciers I particular respect are fellow German Fife breeders Bernd Lieb and Werner Kolter," says Hans-Jürgen. His son Marcel is into the Gloster side of the hobby, but still knows a good Fife when he sees one. Hans-Jürgen won his first of six World Championships in Hasselt in 2008. He has also been runner-up on four occasions. In total, he has



In the family: Hans-Jürgen with his son Marcel who breeds Gloster canaries



Some of Hans-Jürgen's young white Fife canaries

Falsche Schauklasse ??

vom Vorstand des BFCD

Wir hatten Euch in der Vergangenheit schon des Öfteren auf die Anforderungen unseres Schauklassensystems hingewiesen. Leider ist es zuletzt wiederholt vorgekommen, dass einige der gemeldeten Vögel, ob wissentlich oder unwissentlich in den falschen Schauklassen gestanden haben. Wenn dies erst nach der erfolgten Bewertung auffällt, ist dies natürlich für Euch und für uns ärgerlich.

Die in diesem Jahrbuch und auf unserer Homepage veröffentlichte Schauklasseneinteilung ist für unsere Clubschaus bindend. Die Beschreibung der Schauklasse in Kombination mit einer farblichen Silhouette des Vogels sollte eigentlich selbsterklärend sein. Neulinge im Ausstellungswesen, sollten sich bei Unsicherheit der Zuordnung an einen erfahrenen Austeller oder eines der Vorstandsmitglieder wenden, um die Unklarheiten zu beseitigen. Auch bei der Einlieferung können Vögel noch umgemeldet werden.

Gerade bei der Zuordnung der Scheckungen, hat es in der Vergangenheit Missverständnisse gegeben. Wir möchten Euch hiermit noch einmal darauf hinweisen, dass die Schauklasseneinteilung im BFCD, sich abweichend von der Scheckenregelung im DKB, an der Regelung der englischen Convention orientiert. Das heißt im Besonderen das die besagten Vögel **nur eine Scheckung, bzw. Aufhellung bis maximal der Größe einer 5 Euro Cent Münze haben dürfen, oder nur maximal drei helle, bzw. dunkle Schwung- oder Schwanzfedern nebeneinander.** Hiervon sind insbesondere die Schauklassen 1, 2, 7, 8, 11, 12, 13 und 15 betroffen.

Ein Team aus 2-3 Personen bemüht sich am Abend der Einlieferung (entsprechend Nr.6 der Schaurichtlinien BFCD s.S. 59), die Schauklassen in den Regalen auf ihre Richtigkeit zu überprüfen und ggf. in Absprache mit dem Aussteller zu korrigieren. Bei der Menge der ausgestellten Vögel gelingt dies natürlich nur begrenzt.

In Zukunft werden wir versuchen noch genauer hinzusehen, dass sich die Vögel in den richtigen Schauklassen befinden und die Chefstewards anweisen, vor der Bewertung offensichtlich falsch eingelieferte Vögel, in Abstimmung mit dem amtierenden Preisrichter der richtigen Schauklasse zuzuführen. Ist die richtige Schauklasse zu diesem Zeitpunkt allerdings schon bewertet, kann keine Korrektur mehr durchgeführt werden und der Vogel wird mit FK (falsche Klasse), bzw. WC (wrong class) gekennzeichnet und hat keine Chance mehr, in der für ihn korrekten Klasse eine Platzierung zu erlangen.

Nach erfolgter Bewertung durch den amtierenden Preisrichter haben wir natürlich keinen Einfluss mehr auf Korrekturen. Das Urteil des Preisrichters ist unanfechtbar und sollte dann auch als solches akzeptiert werden. Deswegen abschließend noch einmal unsere Bitte die Einlieferungsbögen korrekt auszufüllen. Liefert Eure Vögel in der richtigen Schauklasse ein, dass erspart Euch und uns Ärger und Enttäuschungen.

Schaurichtlinien Border & Fife Club Deutschland

Stand 2.4.2012

1. Ausstellen kann jedes Mitglied des Border & Fife Club Deutschland
2. Ausgestellt werden nur Selbstzuchtvögel, die einen geschlossenen anerkannten Ring des laufenden Jahres tragen.
3. Kartenhalter sind erwünscht.
4. Schaukäfige: alle zugelassenen Schaukäfige für Border und Fife.
5. Die Bewertung der Vögel erfolgt nach dem Platzierungssystem vom 1 bis zum 7 Platz.
6. Bei der Einlieferung kontrolliert ein Team, ob die Vögel auch in den richtigen Schauklassen sind. Nach einvernehmlicher Sichtprüfung von der Schaulleitung (Kommission) erfolgen gegebenenfalls erforderliche Korrekturen (hierbei können natürlich nur Korrekturen erfolgen, die sich auf die Farbe beziehen).
7. In jeder Schauklasse wird ein Klassensieg vergeben.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, die mit den Annoncen unsere Clubinteressen unterstützen. Wir danken den Firmen:

Quiko GmbH
Isolde Schüller
Birds and more Hungenberg
Blattner Heimtierfutter

Folgende Sieger werden neben den Schauklassensiegern aus diesen ermittelt:
 (Ein Vogel kann auch mehrere Titel erringen)

Border	Fife
Bester der Schau	Bester der Schau
Bestes Gegengeschlecht	Bestes Gegengeschlecht
Zweitbester der Schau	Zweitbester der Schau
Drittbeste der Schau	Drittbeste der Schau
Viertbester der Schau	Viertbester der Schau
Fünftbester der Schau	Fünftbester der Schau
Sechstbester der Schau	Sechstbester der Schau
Siebtbester der Schau	Siebtbester der Schau
Bester Aufgehelltter (Best Clear or Ticked)	Bester Aufgehelltter (Best Clear or Ticked)
Bester Gescheckter gelb-schwarz gescheckt (Best Variegated) Schkl. 3+4	Bester Gescheckter gelb-schwarz gescheckt (Best Variegated) Schkl. 3+4
Bester Gescheckter schwarz-gelb gescheckt (Best heavily Variegated) SK 5+6	Bester Gescheckter schwarz-gelb gescheckt (Best heavily Variegated) SK 5+6
Bester Braun (einschl. gescheckt) (Best Cinnamon)	Bester Braun (einschl. gescheckt) (Best Cinnamon)
Bester Melanin schwarz-gelb (Best Self or Foul)	Bester Melanin schwarz-gelb (Best Self or Foul)
Bester Braun (einschl. gescheckt) (Best Cinnamon)	Bester Braun (einschl. gescheckt) (Best Cinnamon)
Bester Weißgrundiger (Best White) (alle weißgrundigen)	Bester Weißgrundiger (Best White) (alle weißgrundigen)

Border Fife Club Deutschland Schauklasseneinteilung

Rasse Border=B Fife=F	Geschlecht Männchen=1,0 Weibchen=0,1	Klassen Nr.: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	Farbbezeichnung	Beispiel	Bemerkungen
		1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	<i>gelb intensiv</i> <i>gelb schimmel</i> <i>gelb schwarz gescheckt intensiv</i> <i>gelb schwarz gescheckt schimmel</i> <i>schwarz gelb gescheckt intensiv</i> <i>schwarz gelb gescheckt schimmel</i> <i>schwarz gelb intensiv</i> <i>schwarz gelb schimmel</i> <i>gelb braun (cinnamon) gescheckt intensiv</i> <i>gelb braun (cinnamon) gescheckt schimmel</i> <i>braun gelb (cinnamon) Intensiv</i> <i>braun gelb (cinnamon) schimmel</i> <i>weiß</i> <i>schwarz weiß / braun weiß gescheckt</i> <i>schwarz weiß / braun weiß</i>	           	Alle gelben Vögel, auch mit einer dunklen (schwarzen oder braunen) Scheckung, bis maximal einer 5 Euro-Cent Münze entsprechen, oder nur maximal drei dunkle nebeneinander liegende Schwung- oder Schwanzfedern haben. Alle gelben Vögel mit bis zu 50% schwarzer Scheckung (helle Schecken) Alle schwarzen Vögel mit bis zu 50% gelber Scheckung (dunkle Schecken) Alle schwarz gelben Melaninvögel, auch mit einer gelben Aufhellung, bis maximal einer 5 Euro-Cent Münze entsprechen oder nur maximal drei gelbe nebeneinander liegende Schwung- oder Schwanzfedern haben. Alle braun gelben Vögel mit Scheckung (helle und dunkle Schecken) Alle braun gelben Melaninvögel, auch mit einer gelben Aufhellung, bis maximal einer 5 Euro-Cent Münze entsprechen oder nur maximal drei gelbe nebeneinander liegende Schwung- oder Schwanzfedern haben. Alle weißen Vögel, auch mit einer dunklen (schwarzen oder braunen) Scheckung, bis maximal einer 5 Euro-Cent Münze entsprechen oder nur maximal drei dunkle nebeneinander liegende Schwung- oder Schwanzfedern haben. Alle schwarz weiß oder braun weiß gescheckte Vögel. Alle weissgrundigen Melaninvögel, auch mit einer weißen Aufhellung, bis maximal einer 5 Euro-Cent Münze entsprechen oder nur maximal drei weiß nebeneinander liegende Schwung- oder Schwanzfedern haben.

DAS ERFOLGSREZEPT FÜR EINE GESUNDE AUFZUCHT

Med

Immunstärkung für die Aufzucht
ab dem 1. Tag im Nest.
Erhältlich als Pulver oder in Flüssigform.

Med
Inhaltsmenge in Pulverform:
75 / 250 / 750 g
Inhaltsmenge in Flüssigform:
100 / 220 ml



Forte

Richtig proportionierte Vollversorgung
von Vitaminen und Mineralstoffen vor
und während der Zucht.

Plus

Wichtige Proteine für den Jungvogel.

Forte
Inhaltsmenge in
Pulverform: 500 g

Plus
Inhaltsmenge in
Pulverform: 400 g



OPTIMALES AUFZUCHTFUTTER

Quiko® Classic Eggfood



Das Kraft- und
Aufzuchtfutter
für alle Vogelarten.

Weltmeister und
Deutsche Meister sind
der beste Beweis
für hervorragende
Zuchtergebnisse.

5 x 1 kg



Zur
ganzjährigen
Fütterung
geeignet!

Quiko® Heimtierprodukte